

Dezember 2019

# emmenmail



In der digitalen Welt zu Hause?  
Besuchen Sie Ihren neuen Nachbarn:  
[www.emmenmail.emmen.ch](http://www.emmenmail.emmen.ch)



## **Kreativitäts- schmiede in der Viscosistadt**

Die «Kunsti» ist  
in Emmen  
angekommen

## **Eine ganze Welt im Kleinformat**

Zu Besuch  
im Bunkerstore

## **Emmens Zukunfts- bild ist gezeichnet**

Das städtebauliche  
Gesamtkonzept  
liegt vor

## **Ausgezeichnetes Emmer Kunst- gewissen**

Isolde und Karl  
Bühlmann erhalten  
den Kulturpreis 2019

Le Théâtre  
Emmen

RAIFFEISEN

Die Schweizer Premiere des  
Broadway Smash-Hits!

# ROCK OF AGES

## Das 80s Rock-Musical

Mitreissend, humorvoll und sexy - mit den grössten Rockmelodien der Achtzigerjahre

Infos und VV: [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch) 14. Dezember 2019 - 19. Januar 2020

Luzerner  
Zeitung

tele<sup>1</sup>  
Zentralstudio Pommern

RADIO  
PILATUS

EMMEN  
CENTER

Restaurant Prélude

NIDFELD  
WINDLIN  
MEHR DRIVE  
SEAT

ticketcorner.ch

## Inhalt

### 4 Thema

Die «Kunsti» ist da. Wir fragen: Was macht sie mit Emmen?

Bunkerstore: Die wundersame Welt im ehemaligen Zivilschutzkeller

### 9 Aktuell

Wohin soll sich Emmen entwickeln? Das städtebauliche Gesamtkonzept gibt Antworten

### 10 Kultur/Vereine

Der Emmer Kulturpreis 2019 geht an Isolde und Karl Bühlmann

### 12 Nachrichten

Emmerinnen und Emmer pflanzen Tulpen fürs Leben

Dreikönigsgespräche 2020: Die Gemeinde Emmen im Sog des digitalen Wandels

Die Feuerwehr Emmen startet mit neuer Kommandospitze ins 2020

Umfahrung Emmen Dorf: Auf der Suche nach geeigneten Lösungen

### 14 Einwohnerrat

Grusswort von Einwohnerratspräsidentin Marta Eschmann

Parlament bewilligt Budget 2020 – und nimmt den Steuerfuss ins Visier

### 16 Amtliche Mitteilungen

### 18 Veranstaltungen

### 21 Emmen Schule

«Zäme si im Hübeli»: Ein Jahresmotto mit handfester Wirkung

Wer sorgt eigentlich dafür, dass der Emmer Schulbetrieb läuft?

Neue Medien: Auch an der Musikschule ein brennendes Thema

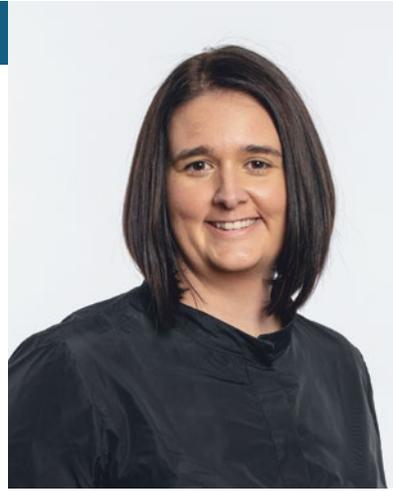
100 Jahre Schulhaus Emmen Dorf: Da kommt einiges auf uns zu

### 28 Betagtenzentren Emmen

Stimmungsvoller Wiehnachtsmärt in der «Alp»

### 32 Kopf des Monats

Max Siegrist, abtretender Präsident der reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg



## Grusswort des Gemeinderates

Geschätzte Emmerinnen und Emmer

Vor vielen Jahren erloschen in der Viscosistadt die Lichter, Tore und Werkstätten wurden verriegelt und der Zugang blieb Besuchern während vieler Jahre verwehrt. Jetzt kehrt wieder Leben ein, die Tore sind geöffnet und bieten über 100 Unternehmen Platz für ihr Wirken. Mit dem Erweiterungsbau 744 bietet die Hochschule Luzern – Design & Kunst nun noch mehr Raum für Kreativität und Kultur. Und in einer ehemaligen Zivilschutzanlage ist der Bunkerstore zu bestaunen. Auf der 70 Quadratmeter grossen Modelleisenbahnanlage gibt es einen grossen Bahnhof, eine Stadt, Land und Berge und sogar eine Grossbaustelle zu entdecken. Lichter erzeugen auch hier ihre Wirkung und lassen die Anlage echt und lebendig erscheinen.

Mit der Fertigstellung des städtebaulichen Gesamtkonzepts wird nun auch Licht ins Dunkel zur weiteren Entwicklung der Gemeinde Emmen gebracht. Emmen soll sich weiterhin qualitativ entwickeln können, indem Mehrwert für die Bevölkerung geschaffen wird. Durch die Verdichtung in den Zentrumsanlagen und die Schaffung von nutzbaren Freiräumen, lebenswerten Quartieren, die Förderung der Attraktivität für neue Arbeitsplätze wie auch bessere Erschliessungen sollen alle in Emmen Lebenden und Arbeitenden profitieren.

Seit vielen Jahren leuchtet das kulturelle Wirken von Isolde und Dr. Karl Bühlmann in Emmen – zuerst direkt aus der Galerie Gersag, später dann aus der Stiftung akku in der Viscosistadt. Der Kulturpreis würdigt ihr langjähriges Schaffen für die Emmer Kultur. Mit Herzblut und grossartigem Engagement haben sie das kulturelle Leben in Emmen geprägt – dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön. Leuchtende Impulse sollen jetzt dazu beitragen, die Stiftung akku in eine leuchtend glanzvolle Zukunft zu führen.

Nicht nur die Viscosistadt erstrahlt in neuem Licht. In der Adventszeit erhellen auch unzählige Lichter die Strassen und Gebäude in der Gemeinde Emmen. Die Vorfreude auf die bevorstehende besinnliche Zeit ist überall spür- und erlebbar. Die Kleinen (und manchmal auch die grossen Kinder) freuen sich, jeden Tag ein Türchen im Adventskalender zu öffnen, und sehen Weihnachten gespannt entgegen. Von Herzen wünsche ich Ihnen, geschätzte Emmerinnen und Emmer, frohe und lichterfüllte Festtage im Kreise Ihrer Familien und Freunde und dann ein leuchtendes 2020.

**Ramona Gut-Rogger**  
Gemeindepäsidentin

### Titelbild

Die «Kunsti» wird nicht nur das Gesicht, sondern auch das Selbstverständnis der Gemeinde Emmen verändern. (Bild: Christian Felber)

### Impressum

**Herausgeber** Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

**Internet** www.emmen.ch

**Redaktionsverantwortlicher** Philipp Bucher

**Redaktionsmitglieder** Larissa Brochella, André Gassmann, Enzo Gemperli, Ramona Gut-Rogger, Roland Limacher, Bruno Rudin, Pia Zimmerli

**Inserate** www.emmenmail.ch, inserate@emmenmail.ch

**Druck** beagdruck, Luzern

**Emmenmail** erscheint 8 x jährlich



Die Hochschule Luzern – Design & Kunst in der Viscosistadt steht exemplarisch für die Aufbruchsstimmung im Gebiet Bahnhof/Seetalplatz. (Bild: Christian Felber)

## Schichtwechsel in der Viscosistadt

**Emmen ist nun definitiv Hochschulstandort. Die Ansiedlung der HSLU Design & Kunst in der Viscosistadt bedeutet aber weitaus mehr als studentisches Leben auf dem Platz und die Errichtung eines Neubaus. Vielmehr ist sie Zeichen einer Aufbruchsstimmung, die nicht nur das Gesicht, sondern auch das Selbstverständnis der Gemeinde wesentlich verändern wird.**

Sie sind da, zu Hunderten, Künstlerinnen und Künstler, angehende Filmschaffende, Designerinnen, Forschende, kreative Köpfe und schöpferische Tüftler. Seit diesem

«Wir spüren, dass wir von der Gemeinde Emmen als positiver Standortfaktor gesehen werden.»

Gabriela Christen, Direktorin HSLU Design & Kunst

Herbst besiedeln rund 800 Studierende und 200 Hochschulmitarbeitende das ehemalige Industrieareal der Viscosuisse. Ein neues Gebäude wurde dem 2016 bereits bezogenen Bau 745 zur Seite gestellt und

Ende November 2019 offiziell eröffnet. Seither sind alle 14 Studienrichtungen der Hochschule Luzern – Design & Kunst in der Viscosistadt vereint. Die «Kunsti» ist in Emmen angekommen.

### Kein Randgebiet, sondern Entwicklungszentrum

Sehr zur Freude von Gabriela Christen. Die Direktorin der HSLU Design & Kunst kommt während einer Gebäudeführung nicht aus dem Schwärmen heraus. Die Vorteile der Standortkonzentration, betont sie, lägen auf der Hand: «Kürzere Wege, kreatives und kooperatives Arbeiten über alle Disziplinen hinweg und eine moderne Infrastruktur. Hier lassen sich digitale Technologien, traditionelles Handwerk und unternehmerisches Denken ideal kombinieren und die

Studierenden bestens auf ihre berufliche Zukunft in der Industrie 4.0 vorbereiten.»

Dass die vormals auf Luzerner Stadtgebiet verstreut gelegenen Standorte nun allesamt in der Viscosistadt unter einem Dach gebündelt wurden, kommt für die

älteste Kunsthochschule der Schweiz dem Beginn einer neuen Zeitrechnung gleich. Gabriela Christen spricht von einer neuen Heimat für die hiesige Design-, Film- und Kunstausbildung und -forschung, lokali-



Einblick in die Weberei der «Kunsti» am neuen Standort in der Viscosistadt. (Bild: Ibr)

siert auf einem ebenso dynamischen wie inspirierenden Areal. «Dieses vermeintliche Randgebiet ist in Wahrheit ein Entwicklungszentrum der Region», bekräftigt sie mit Blick auf das neue «Kunsti»-Zuhause.

### Ein neues Selbstbild setzt sich zusammen

Das galt freilich schon vor über 100 Jahren, als der regionale Entwicklungsmotor in Form der Kunstseideproduktion mächtig zu brummen begann. Über 3000 Personen fanden zu den besten Zeiten der Viscose hier eine Beschäftigung, bis das Areal ab der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts von globalen Wirtschaftskrisen und Deindustrialisierungsprozessen quasi leergefegt wurde. Geblieben ist das industrielle Erbe, das sich fest in die GemeindefDNA eingepreßt hat, welche ihrerseits im Zuge der sozialen und wirtschaftli-

chen Umwälzungsprozesse Platz für neue Stränge freilegte.

Diese frei gewordenen Plätze werden nun schrittweise neu belegt: Bereits sind KMU diverser Branchen in die Räumlichkeiten des weitläufigen Areals eingezogen, die ehemalige Viscose-Kantine hat als öffentliches Restaurant Nylon 7 den Betrieb aufgenommen, mit dem Tramhüsli wurde ein sozialer Treffpunkt und mit dem Belluno Platz eine Erinnerungsstätte für Emmens Industriekultur geschaffen. Mit der Ansiedlung der Kunsthochschule ist nun ein

## «Die HSLU ist so ziemlich das Beste, was Emmen passieren konnte.»

Kurt Messmer, Historiker

weiterer dicker Pflock eingeschlagen worden, der die eingeläutete Neubelebung des ehemals florierenden Industriestandorts massgeblich stützen wird.

Die «Kunsti» bringt dabei aber nicht bloss neues Leben auf den Platz und verwandelt die Gemeinde in einen Hochschulstandort. Mehr noch ist sie gerade mit ihren markanten Bauten ein unübersehbares Zeichen für jene Aufbruchsstimmung, in die sich das Gebiet rund um Viscosistadt, Seetalplatz und Bahnhof dick eingehüllt hat. Die «Kunsti» ist ein Etappenziel auf Emmens Entwicklung zur postindustriellen Gesellschaft und fungiert zugleich als zentrales Puzzleteil auf dem Weg zu einem neuen Selbstbild des einst stolzen Industriestandorts.

### Reminiszenz ans Industrieerbe

«Die HSLU ist so ziemlich das Beste, was Emmen passieren konnte», meint hierzu der Historiker Kurt Messmer. Der versierte Kenner von Emmens Vergangenheit zeigt sich begeistert davon, dass sich seine Hei-

matgemeinde selbstbewusst und zukunftsorientiert den Herausforderungen am Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft stellt. «Der Gemeinderat erkannte frühzeitig, welches Potenzial eine Ansiedlung der HSLU hat, und reagierte goldrichtig.»

Messmers Begeisterung rührt auch daher, dass die Ansiedlung der Kunsthochschule von einem wachen Bewusstsein für die Arealgeschichte begleitet wurde. Vielerorts innerhalb der «Kunsti» trifft traditionelles Handwerk auf digitale Technik, Vergangenes auf Zukünftiges. In der im Neubau untergebrachten Weberei etwa finden sich archaisch anmutende Webstühle direkt an moderne IT-Gerätschaften gekoppelt. «Dass in diesen Räumen heute wiederum gewoben wird, von jungen Kunststudierenden, das repräsentiert eine Erinnerungskultur, wie sie sich kaum besser hegen und pflegen lässt», konstatiert der Historiker. Solcherart Bänder in die Vergangenheit werden allenthalben geflochten: So fügt sich die glänzende Aluminiumfassade des Neubaus blendend in das industrielle Ortsbild ein, stellenweise wurden die Originalböden belassen, auf denen die Umrisse der einst tonnenschweren Maschinen noch immer zu erkennen sind, und ostwärts landet der Blick durch das Fenster bei der Monosuisse, wo heute noch Industriegarn produziert wird. Ohne in eine nostalgische Larmoyanz zu verfallen, vermag es die HSLU, den Kern von Emmens industriellem Erbe zu erhalten und diesem mit modernen Impulsen zugleich eine neue Oberflächenbeschaffenheit zu verleihen.

### Empfang mit offenen Armen

Messmer freut sich zudem, dass die Kunsthochschule hier heimisch werden wollte: «Sie identifizierte sich von Beginn an mit Emmen, ohne die weiten Horizonte der Kunst aus den Augen zu verlieren», sagt er. Tatsächlich befassten sich bereits zahlreiche Studierende in ihren Bachelor- und



Blick auf die Viscosuisse im Jahr 1973. (Bild: zvg)

Masterarbeiten mit Emmen, Forschende besuchten den hiesigen Werkplatz, um gemeinsam mit Emmer Unternehmen Zukunftslösungen zu entwickeln, und Emmer Schulklassen haben in den Hochschulwerkstätten gewirkt und Ausstellungen gestaltet.

«Wir sind hier persönlich sehr offen aufgenommen und immer unterstützt worden», sagt «Kunsti»-Direktorin Gabriela Christen. «Und wir spüren, dass wir von der Gemeinde Emmen in ihrer langfristigen strategischen Ausrichtung als positiver Standortfaktor gesehen werden. Wir sind gespannt, welche neue Rolle wir nun als Hochschule einnehmen können, um hier Neues entstehen zu lassen.»

### Signalwirkung für die ganze Region

Inwiefern die «Kunsti» die Gemeinde Emmen soziodemografisch und kulturell verändern wird, ist heute schwer abschätzbar. Der Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft müsse ohnehin in einem grösseren Rahmen betrachtet werden, meint Historiker Kurt Messmer. «Wenn in den nächsten Jahren das Bahnhofgebiet und der Seetalplatz überbaut werden und die kantonale Verwaltung mit mehr als 3000 Arbeitsplätzen hier einzieht, wird nochmals eine neue Ära eingeläutet.» Daher sei es nötig, von der Viscosistadt aus den Blick zu weiten, auf die ganze Gemeinde und darüber hinaus auf die Region. Der Schichtwechsel in der Viscosistadt jedenfalls ist eingeläutet. Die HSLU, meint Gabriela Christen, verstehe sich als ein Gestaltungsraum für Menschen, die die Welt verändern wollen. Schliesslich sei Design nicht bloss schönes Gestalten, sondern betreffe auch Innovationen in Wirtschaft, Organisation und Gesellschaft. Emmens Gesicht wird die «Kunsti» freilich um einige Züge bereichern – und das neue Selbstbild der Gemeinde von da aus in die ganze Welt hinaustragen.

Autor: Philipp Bucher



Produktion Viscose, ca. 1950. (Bild: zvg)



Hell leuchtet der Bahnhof im verdunkelten Zivilschutzkeller in der Viscosistadt. (Bild: lbr)

## Die verborgene Welt im Viscosi-Bunker

**Tausende Arbeitsstunden, Hunderte Kilo Gips und viel Schweiss und Tränen stecken in der Modelleisenbahnanlage im ehemaligen Zivilschutzkeller in der Viscosistadt, dem Bunkerstore. Doch die Mühe zahlt sich aus: Strahlende Gesichter und Bewunderung kommen den kreativen Köpfen hinter dieser Miniaturwelt zur Genüge entgegen.**

Einer der Züge erreicht gerade den hell erleuchteten Durchgangsbahnhof, hält kurz an und begibt sich dann auf seine zweiminütige Reise. Er geht Dorfzentrum vorbei, wo sich eine kleine Menschenmenge vor dem Rathaus versammelt hat und demonstriert, dann durch einen kurzen Tunnel hinaus, mitten hinein in eine idyllische Berglandschaft, die einen Ausblick wie aus einer Wanderbroschüre verspricht: saftig grünes Gras, kristallklares, blaues Wasser, zierliche Bäumchen und eine purpurrote Bergbahn. Schliesslich überquert der Zug eine dunkelgrüne Brücke und passiert auf dem Weg zurück an den Ausgangspunkt seiner Reise ein gut besuchtes Open-Air-Konzert.

So dreht einer der zwölf Züge in der wunderbaren Modelleisenbahn-Welt von Max Estermann und Kollegen im Bunkerstore seine Runden. Und jedes Mal, wenn man hinsieht, sticht einem ein neues Element ins Auge. So detailliert ist die Anlage und

so bezaubernd und faszinierend leuchten einem die Scheinwerfer der Züge, die Lichter am Flugplatz oder die erhellten Mini-Werbetafeln im verdunkelten Raum entgegen. Vereint werden die hundertfachen elektronischen Details in einem Kabelsalat unter der Anlage, bei dem selbst die Bauherren bisweilen den Überblick verlieren.

### Fingerspitzengefühl und Bier

Trotzdem: Das Herumtüfteln mit der Elektronik bereite ihm am meisten Freude, verrät Max Estermann. Die Fahrzeuge auf der

grossen Baustelle, die einen weiten Bereich auf der Anlage einnimmt, wurden allesamt vom Bunkerstore-Team selbst hergestellt. Ebenso wie grosse Teile der übrigen Landschaft, wovon sich ganz schön was sehen lässt: Flüsse, Wiesen, ganze Wälder und felsige Hügel schmücken die Anlage und lassen neben der geschäftigen Stadt, dem Bauernbetrieb und den vier Bergbahnen das Gefühl aufkommen, man erlebe ganz viele Welten auf einmal, parallel zueinander.

Über 2000 kleinere und grössere Figuren zieren das Kunstwerk und hauchen ihm Leben ein. Diese mit Heissleim auf der Anlage zu befestigen, sei eine sehr mühselige Arbeit, die viel Fingerspitzengefühl verlange, verrät der Erschaffer, der mittlerweile allerdings relativ gut damit umzugehen wisse: «Nachdem du 100 solcher Figuren befestigt hast, brauchst du erst mal zwei bis drei Bier, bevor es weitergeht», meint Estermann lachend.

### Informationen

Der Bunkerstore öffnet seine Türen regelmässig für die Bevölkerung. Die nächsten Tage der offenen Tür finden statt am 11. Januar 2020, am 8. Februar 2020 und am 21. März 2020. Weiter Infos unter [www.bunkerstore.ch](http://www.bunkerstore.ch)

### Inspiration im Zivilschutzkeller

Als Kinder regelrechte Modelleisenbahn-Fanatiker, haben sich die Hobby-Tüftler aus dem Bunkerstore das Anlagenhandwerk mit Schützenhilfe aus ihrer Lehrzeit auf dem Bau selbst beigebracht. Die Idee für die riesige Miniaturwelt ist im Jahr 2005

zum ersten Mal aufgekommen und nahm zunächst in Littau im Gasshof erste Formen an. Seit rund fünf Jahren wächst das Kunstwerk im ehemaligen Zivilschutzkeller in der Viscosistadt. Der Zivilschutzkeller bot nebst den Räumlichkeiten für die beeindruckende Anlage auch Inspiration für den Namen Bunkerstore.

In diesen fünf Jahren wurde ganze Arbeit geleistet, denn die Anlage zählt mit ihren 70 Quadratmetern nicht nur zu den fünf grössten in der Zentralschweiz, sondern wurde auch mit einer ausserordentlichen Detailliebe gestaltet. Viele Vereine, die ähnliche Anlagen bauen, würden in dieser Zeit lediglich einen Bruchteil dessen aufbauen können, gibt Estermann stolz preis. «Ab und zu bekommen wir Anfragen für Kurse oder Anleitungen für diese oder jene Elemente. Aber es gibt da kein spezifisches Erfolgsrezept, man probiert einfach aus, baut Prototypen, schaut, was gut aussieht, und lernt.»

#### Zeit, Geld und Schweiss

«Jeden Mittwoch und gelegentlich zusätzlich an den Wochenenden haben wir hier Basteltag», erklärt Estermann. Über 2000

feilgeboten werden. Einmal pro Monat veranstalten sie zudem einen Tag der offenen Tür, an dem man ihr Werk bewundern und nach Wunsch finanziell unterstützen kann. Vergleichsweise blieben die Einnahmen jedoch weit hinter den Ausgaben zurück.

#### Sehen und Staunen

Den Bunkerstore für Besucher/innen zu öffnen, war von Anfang an geplant. Doch es dauerte bis vor einem Jahr, bis die Anlage so weit war, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren. «Es wäre äusserst schade, diese ganze Arbeit niemandem zu zeigen», konstatiert Max Estermann. «Vor allem die Kinder sind immer herrlich begeistert, wenn sie die Züge fahren sehen.» Manchmal seien sie auch etwas zu begeistert, sodass Estermann sie regelmässig ermahnen müsse, vorsichtig zu sein.

In diesem Meer aus grau-beigen Fabrikmauern und verschlossenen Türen in der Viscosistadt ist der Bunkerstore gar nicht so einfach auffindbar. An Besuchstagen sei der Eingang jedoch selbstverständlich klar beschildert, betont Estermann, und so finden normalerweise 50 bis 100 Besucher/innen ihren Weg in den Bunkerstore.

«Nach einem Artikel, der Anfang 2019 über uns in einer regionalen Zeitung erschienen ist, waren es auch schon 500 auf einen Schlag.» Grösstenteils sind

es Familien mit Kindern oder Personen im Rentenalter, die an den Samstagen von der Modelleisenbahnanlage angezogen werden.

«Bis jetzt haben wir nur Komplimente bekommen», freut sich Estermann. Es sei ein gutes Gefühl, diese Anerkennung der Besucher/innen. «Für uns ist das eine schöne Bestätigung, dass wir mit unserer Anlage mit anderen Profianlagen mithalten können.» Die Bauherren selbst kämen kaum dazu, die Anlage einzuschalten. Die Modelleisenbahn fungiere so hauptsächlich als

«Es steckt bestimmt bereits fast eine Viertelmillion Franken in dieser Anlage drin.»

Grund für das künstlerische Schaffen. Und dabei nehmen sich die Hobby-Tüftler nicht allzu ernst und lassen sich das eine oder andere witzige Detail nicht entgehen. So zieren Sujets wie ein Trumpf-Plakat die winzigen Werbetafeln entlang der Gleise und werden regelmässig aktualisiert. «Darüber müssen die Leute immer wieder schmunzeln», freut sich Max Estermann.

#### Eine lange Geschichte für Gross und Klein

Über 200 Jahre ist es her, dass der Engländer William Murdock die erste Modelleisenbahn baute. Und bis heute bleibt eine Faszination für die filigranen Züge erhalten. Nicht nur die Kleinen, auch die Grossen zeigen sich von diesen Modellwelten begeistert. Während sich die einen ganz der Faszination für die Miniaturwelt hingeben, begeistern sich die anderen für das komplexe Konstrukt, das hinter den ausgeklügelten Modelllandschaften steckt, erklärt Estermann.

Doch sicher ist es auch eine gewisse Magie, die dem einen oder anderen stauenden Gesicht zugrunde liegt, wenn der eigentlich karge Raum ins Dunkel gehüllt und die Gebäude und Landschaften ins Licht der Strassenlampen und Scheinwerfer getaucht werden, das ganze Spektakel in Begleitung einer Geräuschkulisse aus knatternden Zügen.

Autorin: Larissa Brochella

«Nachdem du 100 solcher Figuren befestigt hast, brauchst du erst mal zwei bis drei Bier, bevor es weitergeht.»

Stunden hat das Bunkerstore-Team bereits in den Anlagenbau investiert. Doch nicht nur zeitlich, auch finanziell haben sie sich da ein Hobby der intensiveren Sorte ausgesucht: «Es steckt bestimmt bereits fast eine Viertelmillion Franken in dieser Anlage drin», verrät Bauherr Estermann.

Zu 95 Prozent sei das Hobby selbstfinanziert. Zusätzliche Einnahmen werden über Sponsoren – grösstenteils Baufirmen – sowie mit dem kleinen Verkaufs-Shop im Raum neben der Anlage generiert, in dem ausgemusterte Teile zum Weiterverkauf



Der Durchgangsbahnhof im Bunkerstore entspricht dem Vorbild im deutschen Baden. (Bild: Ibr)



Ein Jahr lang hat Max Estermann am Baustellenbereich herumgetüftelt. (Bild: Ibr)



Unterwegs auf der zweiminütigen Rundfahrt auf der Bunkerstore-Anlage. (Bild: Ibr)



**Rasch, unkompliziert, persönlich!**  
**Ihr Mann in Emmenbrücke**

**Daniel Lötscher**  
 T 041 227 88 80, M 079 340 58 57  
 daniel.loetscher@mobiliar.ch

**Büro Emmenbrücke**  
 Chriesiweg 17  
 6020 Emmenbrücke  
 mobiliar.ch

**die Mobiliar**

TEGEBRESCA

**Ihr Elektriker in Emmen:**



**A. Schmidiger AG**  
 Elektrische Anlagen  
 und Elektrobiologie

*Qualität macht uns kompetent!*  
 6020 Emmenbrücke Tel. 041 267 07 07  
 www.schmidiger-elektro.ch



**HYDROTOOL AG**  
 Garagentore · Automatik · Service

**HYDROTOOL AG**

**Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!**




**HYDROTOOL AG**  
 Feldmattstrasse 32a  
 CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
 Fax: 041 260 69 92  
 E-Mail: info@hydrotool.ch  
 Webseite: www.hydrotool.ch



**HEIZUNG – LüFTUNG – Klima**



**GUT GEBÄUDETECHNIK AG**

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen



**Schnell, flexibel & zuverlässig!**

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11  
 CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch  
 www.ggtag.ch



**Auch für Wärmepumpen**

**Dank unserem Störungsdienst bleibt Ihr Heim jederzeit wohlig warm.**

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Feuerungskontrollen | 24h-Störungsdienst

**Centra-Therm AG**  
 6023 Rothenburg  
 Tel. 041 280 83 33  
 www.centra.ch



**centra-therm**  
 Ihre Heizung in besten Händen.



**AN. AUS. EINFACH.**

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.  
 Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Geschäftsstelle Emmenbrücke**  
 041 262 01 40 • emmenbruecke@ckw.ch  
 www.ckw.ch/elektro





# Das städtebauliche Gesamtkonzept liegt vor

Mit der Vorlage des städtebaulichen Gesamtkonzepts ist die erste Phase der Revision der Ortsplanung abgeschlossen. Am 17. Dezember 2019 diskutiert der Einwohnerrat über die Inhalte und damit über die Zukunft von Emmen.

Das Resultat der ersten Phase der Revision der Ortsplanung liegt in Form des städtebaulichen Gesamtkonzepts vor (siehe Kasten). Aufgezeigt wird darin, wie und wo sich Emmen entwickeln kann, vor allem aber auch, in welchen Gemeindeteilen der heutige Charakter erhalten bleiben soll.

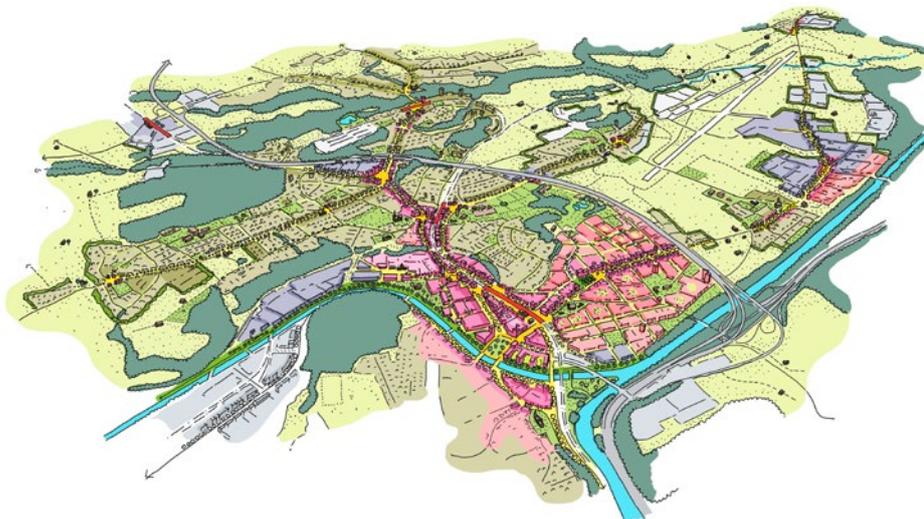
## Wozu ein städtebauliches Gesamtkonzept?

Das städtebauliche Gesamtkonzept dient als Grundlage für die Revision der Ortsplanung, die die Entwicklung der Gemeinde Emmen in den nächsten 15 Jahren steuert. Dabei stellt das Zukunftsbild – im Sinne einer Vision – auch dar, was über die nächsten 15 Jahre hinausgeht.

Das städtebauliche Gesamtkonzept behandelt die Themen Siedlungsräume, Grün- und

Landschaftsräume sowie Verkehr mit den verschiedenen Formen der Mobilität. Die wichtigsten Aussagen des Konzepts sind:

- Umgestaltung der Strassenräume zu Lebensräumen mit Aufenthaltsqualität.
- Erhalt der durchgrünten, kleinteiligen Wohnquartiere in den Hanglagen (westliche, nördliche und östliche Gemeindeteile) sowie Emmen Dorf.
- Verzicht auf Schaffung zusätzlicher Bauzonenflächen für Wohnen.
- Entwicklung von qualitätsvollen und dichten Zentrumsgebieten entlang der Achsen Seetalplatz bis Sprengi (Gerliswilstrasse) und Seetalplatz bis Autobahnauffahrt (Seetalstrasse).
- Konzentration und Schaffung hochwertiger Arbeitsplatzgebiete.



So kann Emmen in Zukunft aussehen: dynamische Entwicklung mit positiver Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinweg in den Zentrumslagen, der Grossteil der Gemeinde ist und bleibt durchgrünt. (Grafik: Han Van de Wetering)

## Wie ist es entstanden?

Das städtebauliche Gesamtkonzept ist das Ergebnis der Arbeiten des Teams «Städtebau», bestehend aus den Disziplinen Städtebau, Verkehr, Landschaft und soziokulturelle Entwicklung. Das Team hat sich in den letzten zwei Jahren eingehend mit Emmen auseinandergesetzt und die Potenziale zusammen mit möglichen Massnahmen herausgearbeitet. Emmen hat schon heute vielfältige Qualitäten, als Wohnort, aber auch als Ort mit Ausstrahlung, der für den Wandel von einer industrieprägten hin zur neuen kreativen und dienstleistungsorientierten Gemeinde steht. Um das Potenzial richtig zu lenken und zu nutzen, braucht es jetzt die richtigen Festlegungen in den neuen Instrumenten der Ortsplanung.

## Wie wurde die Bevölkerung einbezogen?

Wichtigste Grundlage für die Erarbeitung des städtebaulichen Gesamtkonzepts war der umfassende Austausch mit der Emmer Bevölkerung, der über Gespräche, Rückmeldungen per Mail oder Telefon und insbesondere durch die Online-Umfrage sehr gewinnbringend war. Die Umfrageergebnisse haben unter anderem gezeigt, dass es eine grosse Diskrepanz in der Wahrnehmung von Emmen gibt. Einerseits leben annähernd alle Befragten gerne oder sehr gerne in Emmen, andererseits wird die Wahrnehmung von aussen als negativ eingestuft. Eine gute Planung und Umsetzung der erhöhten Qualitätsanforderungen, die das städtebauliche Gesamtkonzept vorgibt, kann diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung des Emmer Selbstbewusstseins leisten. Dazu braucht es immer zwei Seiten, einerseits die gesetzliche Sicherung und andererseits die Bereitschaft der Bevölkerung, diese mitzutragen und umzusetzen.

## Wie geht es weiter?

Anschliessend an die Diskussion im Einwohnerrat startet die zweite Phase mit der planungsrechtlichen Umsetzung des städtebaulichen Gesamtkonzepts in die neuen gesetzlichen Grundlagen der Ortsplanung. Hier werden die Aussagen aus dem städtebaulichen Gesamtkonzept geschärft und in das neue Bau- und Zonenreglement und den neuen Zonenplan umgesetzt. Auch in diesem Prozess kommt dem Einbezug der Bevölkerung ein hoher Stellenwert zu.

Autorin: Christine Bopp, Projektleiterin Ortsplanungsrevision

## Aufbau und Umfang des städtebaulichen Gesamtkonzepts

Das städtebauliche Gesamtkonzept besteht aus dem Zukunftsbild als Plan und dem zugehörigen Bericht. Das Zukunftsbild selbst bildet die Synthese aus den drei übergeordneten Konzepten Landschaft und Freiraum, Städtebau und Stadtentwicklung sowie Verkehr mit jeweils mehreren Teilkonzepten. Für Sie bestimmt ebenfalls interessant sind ab Kapitel 6 die Detailbetrachtungen Ihres Quartiers.

Das städtebauliche Gesamtkonzept ist einsehbar unter [www.qualität-emmen.ch](http://www.qualität-emmen.ch) (Services/Downloads). Dort können Sie sich auch gleich für den Newsletter eintragen, um während des Prozesses der Ortsplanungsrevision jederzeit auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Plakate mit Erläuterungen und der Bericht sind im EG der Gemeindeverwaltung bis 17. Dezember 2019 ausgestellt.

# Ausgezeichnetes Emmer Kunstgewissen

**Isolde und Karl Bühmann erhalten den Emmer Kulturpreis 2019. Der Gemeinderat ehrt damit zwei Emmer, die mit ihrem Wirken in der Galerie Gersag und der akku Kunstplattform Dutzenden nationalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform gegeben haben. Sie setzen sich seit Jahrzehnten als Kuratoren und Vermittler zeitgenössischer Kunst sowie als Stiftungsräte diverser Sammlungen ein und haben die Kunstpädagogik für Kinder in Emmen gegründet.**

Wer in seinem Arbeitsalltag die Schreibmaschine noch bedient hat und heute bei Instagram angekommen ist, überblickt zwangsläufig eine lange Zeit. «Engagiert, verbunden und unermüdlich – Isolde und

nachdrücklichen Schaffen durchaus als «Emmer Kunstgewissen» bezeichnet werden dürfen.

1970, als die Vorgängerin der Galerie Gersag im zweiten Stock in der Filiale der damaligen Schweizerischen Bankgesellschaft erste Ausstellungen durchführte, war Karl Bühmann bereits im Einsatz – ehrenamtlich. Diese Verbundenheit mit der Kunst und ihrer Vermittlung in der Gemeinde sollte noch lange dauern. Zwei Jahre später, mit der Eröffnung des Zentrums Gersag, dislozierte die Gemeindegalerie Gersag ins Verwaltungsgebäude. 17 Jahre lang standen ihr für die Ausstellungen das achte und neunte Stockwerk zur Verfügung. Ab Ende 1988 war die inzwischen in «Galerie Gersag» umgetaufte Kunstinstitution im obersten Stockwerk zu Hause. Mit ihren Trouvaillen unter den 240 Ausstel-

lungen in 35 Jahren wurde sie schweizweit wahrgenommen. Ein Erfolg, für den Isolde Bühmann als Leiterin der Galerie Gersag ab 1986 und bis zu deren Ende während 20 Jahren verantwortlich war.

Als Tandem sahen sich die Bühmanns seit Beginn, mit klarer Aufgabenteilung, jeder für sich und doch zusammen. Isolde Bühmann kuratierte die Ausstellungen und richtete ein, Karl Bühmann schrieb die Konzepte und Texte dazu. Gemeinsam pflegten sie die Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern sowie Museen und Ausstellungsmachern in der ganzen Schweiz und organisierten Kunstreisen. Sie förderten die Tradition und das Potenzial, welche der Kunstsammlung der Gemeinde mit ihren vielen Plastiken, Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen eigen sind.

Nach dem Ende der Galerie Gersag 2007 wurden während zwei Jahren andere Standorte für die Fortsetzung der Ausstellungstätigkeit sowie neue Trägerschaften evaluiert. 2010 wurde als Nachfolgerin die akku Kunstplattform eröffnet, als erste Kulturinstitution auf dem Viscose-Gelände. Isolde Bühmann nahm Einsitz im Stiftungsrat und richtete einige Ausstellungen ein, Karl Bühmann wurde Geschäftsführer der Stiftung.

«Die Kunst ist nicht ein Sirup, der einem durch die Finger läuft.»

Daniel Spörri

Karl Bühmann stehen seit über 45 Jahren für erlebbare zeitgenössische Kunst und prägen damit wesentlich das kulturelle Verständnis der Gemeinde Emmen», schreibt der Gemeinderat in seiner Würdigung der Preisträger. Er ehrt damit die Leistungen und Verdienste von beiden, die mit ihrem



Ein Stück Emmer Kunstgewissens: Isolde und Karl Bühmann in der akku Kunstplattform. (Bild: aga)

### Was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie von der Auszeichnung erfahren haben?

**Isolde Bühlmann:** Es lief wie ein innerer Film in meinem Kopf ab, als mir der Kulturdirektor vom Preis berichtete. Die Bilder von den Anfängen und von vielen tollen Begegnungen in der Galerie tauchten wieder auf. Ich freute mich über die Auszeichnung.

**Karl Bühlmann:** Meine erste Gefühlslage war zwiespältig. Ist das der richtige Zeitpunkt für eine Auszeichnung, nachdem die akku Kunstplattform momentan in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt? Mit ein paar Tagen Distanz und aufgrund zahlreicher Reaktionen beglückt mich die Anerkennung auch und ich danke dafür. Ich betrachte den Preis als Wertschätzung der Sisyphus-Ausdauer des Tandems Bühlmann.

### Ausdauer, eine wichtige Eigenschaft in der Kunstszene?

**Karl Bühlmann:** Die Kunst ist nicht «ein Sirup, der einem durch die Finger läuft», wie es der Künstler Daniel Spörrli einmal spöttisch formulierte. Uns ging es in der Galerie und im akku nicht um Sirup, Hype und leichte Unterhaltung. Nachhaltigkeit verlangt Ausdauer.

**Isolde Bühlmann:** Kontinuität und Glaubwürdigkeit waren wichtig, um Leihgaben von Museen und Sammlungen zu erhalten, was uns gut gelungen ist. Das wiederum gab uns die Möglichkeit, den Beitrag der Gemeinde an die Galerie mit Ausstellungssponsoren zu vervielfachen. Immer wieder konnten Kunstwerke aus Ausstellungen verkauft und die Erlöse daraus für nächste Ausstellungen eingesetzt werden.

**Karl Bühlmann:** Legendär waren die Dachterrassen-Vernissagen zu den jeweils thematischen Ausstellungen im Sommer. Sie waren ein gesellschaftliches Ereignis für Gönner und Sponsoren, und Politiker, Bankdirektoren und Regierungsräte bewarben sich um eine Einladung.

## «Es dreht sich täglich immer irgendwann um Kunst bei uns.»

Karl Bühlmann

**Isolde Bühlmann:** (Lacht.) Tagelang stand ich jeweils zu Hause in unserer heissen und überfüllten Küche und habe das gesamte Catering entlang dem Ausstellungsmotto vorbereitet. So etwas wäre heute wohl nicht mehr denkbar.

## «Vor Jahren haben wir ein Gemälde von Giovanni Giacometti im Wert von 250 000 Franken, in ein Leinentuch gewickelt, in unserem Auto transportiert. Heute ist das undenkbar.»

Isolde Bühlmann

### Die Kunstszene hat sich stark verändert, mit welchen Auswirkungen?

**Karl Bühlmann:** Die Galerie Gersag hatte Akzente auf die Malerei gesetzt. Das Publikum dafür ist älter geworden. Die Kunstgattungen sind fragmentiert, werden befruchtet von multikulturellen Einflüssen, Kunst ist häufig nicht mehr etwas, was man nach Hause tragen kann. Auch das Publikum verhält sich anders. Darauf musste sich akku einstellen, mit der Berücksichtigung von neuen Darstellungsformen wie Installationen, Video, Performance. Die Ausstellungsgestaltung ist aufwendiger als früher, Künstlerinnen und Künstler bringen sich stärker selber in ihre Ausstellung ein. Der administrative Aufwand ist grösser geworden, die Transport- und Versicherungskosten auch.

**Isolde Bühlmann:** (Schmunzelt.) Ich erinnere mich, wie wir vor Jahren ein Gemälde von Giovanni Giacometti im Wert von 250 000 Franken, in ein Leinentuch gewickelt, in unserem Auto transportierten. Heute ist das undenkbar. Verändert hat sich auch die Geldbeschaffung. Es gibt weniger Sammler, weniger grosse Unterstützer, dafür mehr Gesuchsteller. Die persönliche Beziehung zu Gönnern und Donatoren ist wichtig. Bei grossen Firmen sind nicht mehr die «Patrons» da, welche ein Faible für Kultur und Kunst haben.

### Einen ganz besonderen Akzent setzen Sie seit Jahrzehnten in der Kunstvermittlung für Kinder. Weshalb?

**Isolde Bühlmann:** Die Kunstpädagogik für Kinder in Emmen geht auf die Galerie Gersag zurück. Die Gemeinde sammelte seit den 1940er-Jahren Kunst und galt im Kanton als Vorbild für Kulturförderung. In jedem Schulhaus, in jedem grossen Saal und auf Plätzen waren Kunstwerke bedeutender Künstler präsent und haben sich wohl in das Verständnis dieser Generationen gebrannt. Weil das Gestalterische und Musische in der Schule nach unserer Meinung zu wenig Platz hatte, begannen wir in der Galerie Gersag die Schulklassen zu speziellen Führungen und Lektionen einzuladen. Eines dieser Projekte mit dem Namen «Mit Kunst ins Klassenzimmer» wurde 2002 mit einem Europäischen Kunstpreis ausgezeichnet. Im akku

wird das Angebot mit dem neuen Namen «Kunstvermittlung» heute sehr professionell gehandhabt und geschätzt: Die Kurse im Kinderatelier sind ausgebucht, die jährlichen Workshops für Emmer Schulklassen ebenfalls.

### Gibt es bei Bühlmanns den kunstfreien Raum?

**Karl Bühlmann:** Es dreht sich täglich immer irgendwann um Kunst bei uns (lacht). Und wenn schon beim Frühstück das Thema akku aufkommt, wird über meine vormittägliche Gefühlslage entschieden: Ist die Materie positiv oder zumindest neutral, trinke ich eine zweite Tasse Tee, wenn jedoch ein akku-Problem auf den Magen schlägt, fällt das Frühstück kürzer aus. Wenn wir ganz abschalten wollen, müssen wir in unser Reduit ins Tessin gehen. In der Abgeschiedenheit können wir endlich die Bücher-Beige abbauen, nachgelassene Zeitungen lesen, Musik hören, wandern, Holz spalten, Reben und Sträucher schneiden, Kulinarisches geniessen – und uns Zeit für den längst fällig gewordenen Vorsorgeauftrag nehmen. Das hatte meine Frau schon 2007, beim Abschied von der Galerie Gersag, vorgenommen.

Autor: André Gassmann

### Emmer Kulturpreis

2012 wurde der Emmer Kulturpreis als Nachfolgeauszeichnung des Emmer Impuls zum ersten Mal verliehen. Er geht an Einzelpersonen, Vereine und Institutionen, die sich um die Kultur in Emmen verdient gemacht haben oder die besonders förderungswürdig sind. Der Kulturpreis wird vom Gemeinderat auf Empfehlung der Kulturkommission vergeben. Die bisherigen Preisträger:

**2018:** Nicole Davi, Theaterschaffende und Schauspielerin

**2017:** Kurt Messmer, Historiker

**2016:** Bruno Koch, Vereinsgründer und Musiker

**2015:** Haris Dubica, Filmemacher

**2014:** Corina Schranz, Sopranistin

**2013:** Beat Portmann, Schriftsteller

**2012:** Sergio Sardella, Komödiant

## Tulpen der Hoffnung

**600 Tulpenzwiebeln hat der Werkdienst mit Hilfe von engagierten Emmerinnen und Emmern gepflanzt. In Weiss und Rosa sollen sie im nächsten Frühling in ihrer ganzen Pracht erblühen und dabei nicht nur das Auge erfreuen, sondern vor allem den Kampf gegen Brustkrebs symbolisieren.**

Am Montag, 20. November 2019, parkierte der Werkdienst das orange leuchtende «Werkdienstwägeli» am Rande des Sonnenplatzes. Ausgerüstet mit Handschuhen, Schaufeln und jeder Menge Tulpenzwiebeln begann die Arbeit.

Jede achte Frau erkrankt in ihrem Leben an Brustkrebs. Diese hohe Anzahl an Betroffenen ist es, was viele der Helfer/innen an diesem kühlen Novembertag dazu bewegen hatte, die Wärme des trauten Heims zu verlassen und sich dem Emmer Werkdienst in seiner Tulpenmission anzuschliessen.

**Aufmerksamkeit und Bewusstsein schaffen**  
«Viele Frauen sind von Brustkrebs betroffen, so auch in meiner Familie. Deshalb ist es essenziell, auf die Wichtigkeit der



Am Sonnenplatz wurden Tulpen als Symbol für den Kampf gegen Brustkrebs gepflanzt. (Bild: lbr)

Vorsorge aufmerksam zu machen, auch für junge Frauen», meint Melanie Setz zur Aktion, die von der gemeinnützigen Organisation L'aiMant Rose initiiert wurde. Sie verfolgt mit den weissen und rosaroten Tulpen ebendieses Ziel: Aufmerksamkeit und Bewusstsein schaffen. Denn in der Schweiz ist Brustkrebs die häufigste Todesursache bei Frauen zwischen 40 und 50 Jahren.

Es ist bereits die zweite Runde der Aktion «1 Tulpe fürs Leben». Die Gemeinde

Emmen hat sich dieses Jahr ein Herz gefasst und will mit den blühenden Frühlingsgewächsen ihre Solidarität bekunden. Um Ihrer Verbundenheit Ausdruck zu verleihen, hat sich auch Luzia Reischauer dazu entschlossen, an dieser Aktion teilzunehmen: «Ich hatte selbst Krebs und wurde genau vor einem Jahr operiert, deshalb bin ich heute hier.» Jacqueline Garlando wollte mit dieser kleinen Geste ein Zeichen setzen, nämlich für ihre gute Freundin, die an Brustkrebs erkrankt ist.

Dank des tollen Einsatzes aller freiwilligen Helfer/innen und des Werkdienstes wird der Sonnenplatz im Frühling nicht nur schön, sondern auch bedeutungsreich blühen. (lbr)



«Ich habe über Facebook davon erfahren und finde es eine tolle Aktion» – Martina Leder Kaban. (Bild: lbr)

## Digitale Transformation: Eine Frage der Zeit

**Digitale Technologien, neue Anwendungen für Nutzer/innen, veränderte Prozesse: Es gibt kaum einen Bereich, der künftig nicht vom digitalen Wandel betroffen sein wird. Diese Herausforderungen sind auch für die Gemeinde Emmen vielfältig. Das grösste Risiko ist allerdings, die Chancen der digitalen Transformation nicht zu nutzen.**

Der digitale Wandel – oder besser: die digitale Revolution – ist längst im Gange. Die damit einhergehenden und gleichermassen von Individuen, Gemeinschaften, der Wissenschaft und dem Staat beeinflussten Veränderungsprozesse betreffen die gesamte Gesellschaft ebenso wie Unternehmen und politische Institutionen. Die Trennung von Privatperson, Geschäftskunde, Bürger, Ehrenamtlicher, Gast und Bewohner löst sich zusehends auf.

Neue Denkmuster sind gefragt, die den Blick auf die eigene Organisation in Richtung Zukunft lenken und das Verständnis



Neue Denkmuster, neue Prozesse, neue Möglichkeiten: Die digitale Transformation zieht weite Kreise und macht auch vor der Gemeinde Emmen nicht halt. (Bild: Gerd Altmann/Pixabay)

für agile Prozesse beinhalten. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten für Kunden, die zu veränderten Bedürfnissen führen. Impulse aus einem Anwendungsfeld ziehen Kreise in weitere Bereiche, zu denen es vor zehn Jahren keine Verbindung gab.

### Gemeinde Emmen digital

Für die Gemeinde Emmen heisst dies, sich auf diese Veränderung auf allen Ebenen vorzubereiten. Das betrifft sowohl das Verständnis der eigenen Organisationskultur als auch die Arbeitsweise, die Angebote, die verwendeten Instrumente sowie den Einbezug aller internen und externen Anspruchsgruppen. Erst kürzlich hat der

Gemeinderat das umfassende Thema der digitalen Transformation an einer internen Klausur behandelt, das diesjährige Emmer Unternehmerfrühstück befasste sich mit «New Work» und Vorstösse aus dem Parlament nehmen diverse Fragestellungen zum digitalen Wandel auf.

Mit den kommenden Dreikönigsgesprächen zum Auftakt des neuen Jahres legt der Gemeinderat das Thema nun in den Rahmen einer breiteren, öffentlichen Diskussion. Unter dem Titel «Digitale Transformation: Eine Frage der Zeit» wird der digitale Wandel aus Sicht der Gemeinde Emmen beleuchtet und mit einschlägigen Experten und Expertinnen erörtert. Beleuchtet werden ebenso die Chancen, die sich für eine Gemeinde auf dem Weg der digitalen Transformation eröffnen, wie auch konkrete Lösungsansätze.

Fest steht: Die Gemeinde Emmen stellt sich den Herausforderungen des digitalen Wandels und sieht die diesbezüglichen Veränderungsprozesse als eine Chance, um die eigene Organisationskultur neu zu definieren und gänzlich neue Interaktionsfelder mit der Emmer Bevölkerung und externen Partnern aufzutun. (aga/pbu)

## Frischer Wind bei der Feuerwehr Emmen

Mit gleich zwei neuen Männern an der Spitze darf die Feuerwehr Emmen ins neue Jahr starten: Langjährige Erfahrung, ausgereiftes Fachwissen und gute Sozialkompetenzen bringen der neue Kommandant Marco Lötscher und sein Stellvertreter Sven Niklaus mit. Diese dürfen sie ab Januar 2020 unter Beweis stellen.

Brennende Mikrowellen, austretende Chemikalien und überflutete Keller sind für die Feuerwehr Emmen keine Seltenheiten. Tagtäglich ist sie für die Einwohnerinnen und Einwohner in Emmen, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus im Einsatz und scheut keine Mühen, um Hilfe zu leisten. So findet die Feuerwehr Emmen mit ihrer



Marco Lötscher (rechts), ab 2020 Kommandant Feuerwehr Emmen, und Sven Niklaus, ab 2020 Kommandant-Stellvertreter Feuerwehr Emmen. (Bilder: zvg)

Arbeit Anklang bei der Bevölkerung und hat sich in den letzten Jahren im Kanton Luzern einen Namen gemacht. Diesen Stellenwert will Marco Lötscher in Zukunft erhalten, wenn nicht gar steigern.

Seit 2008 ist Lötscher Offizier in der Feuerwehr Emmen. Nun wird er per 1. Januar 2020 der Feuerwehr als Kommandant vorstehen und gleichzeitig zum Major befördert. «Die Feuerwehr Emmen zeichnet sich durch einen ausgeprägten Teamgeist aus. Mir gefällt die Vorstellung, dieses Team als Zugpferd auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuführen», freut sich Lötscher. Marco Lötscher übernimmt das Kommando von Patrik Müller, der sich nach 20 Jahren Feuerwehrdienst, davon die letzten zehn Jahre als Kommandant, einer neuen Herausforderung stellen möchte. Zur Seite gestellt wird Lötscher Sven Niklaus, der ab Januar 2020 die Aufgaben als Kommandant-Stellvertreter und Ausbildungschef übernimmt. Niklaus löst damit Michael Kümin ab, der sich innerhalb der Feuerwehr Emmen neuen Aufgaben zuwendet. (lbr)

## Umfahrung Emmen Dorf: eine zweckmässige Lösung?

Die aktuelle Verkehrssituation entlang der Seetalstrasse ist unbefriedigend – insbesondere für die Bevölkerung von Emmen Dorf. Kanton und Gemeinde prüfen und beurteilen deshalb systematisch und umfassend alle denkbaren Optimierungsvarianten. Nun liegt eine erste Vorauswahl der Varianten für die weitere Vertiefung vor.

Die Zielvorgabe ist klar: Der Verkehrsfluss entlang der Seetalstrasse zwischen Seetalplatz und Waldibrücke soll langfristig für alle Mobilitätsteilnehmenden optimiert, die Sicherheit erhöht und Immissionen für die Anwohnerinnen und Anwohner reduziert werden. Zwar konnte bereits 2018 die neue Verkehrsführung am Seetalplatz erfolgreich in Betrieb genommen werden. Auf verschiedenen Abschnitten wird die Seetalstrasse punkto Lärmbelastung, Verkehrsfluss und Sicherheit derzeit jedoch weder den aktuellen noch den zukünftigen Anforderungen gerecht. Diese Situation ist insbesondere für die Bevölkerung von Emmen Dorf unbefriedigend.

### Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Emmen Dorf

Das soll sich ändern. Einen wesentlichen Bestandteil der nachhaltigen Optimierung der Verkehrssituation an der Seetalstrasse bildet dabei die sogenannte Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf. Bei der ZMB handelt es sich



Entlang der Seetalstrasse soll die Verkehrssicherheit erhöht, die Erreichbarkeit sichergestellt und der Verkehrsfluss verbessert werden. (Bild: Emanuel Ammon/AURA)

um eine technische und umweltrechtliche Untersuchung von Lösungsvarianten eines Verkehrsproblems in drei Phasen. Zunächst wird ein breiter Variantenfächer erarbeitet, der dann im weiteren Verlauf sukzessive reduziert wird, bis am Ende die Bestvariante übrig bleibt.

Mit Abschluss der Phase 1 der ZMB liegen nun alle denkbaren Varianten zur Lösung des Verkehrsproblems im Raum Emmen Dorf vor. Zudem wurde eine erste Vorauswahl der Varianten für die weitere Vertiefung (Phase 2) vorgenommen.

«Seit Jahren erwarten die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Seetalstrasse und insbesondere die Bevölkerung von Emmen Dorf eine Verbesserung ihrer Lebensqualität», sagt Gemeinderat Josef Schmidli. «Ich freue mich, dass wir mit dem Abschluss der

Phase 1 der Zweckmässigkeitsbeurteilung diesem Ziel nun einen grossen Schritt näher gekommen sind.» (pbu)

### Einladung zur Variantenpräsentation

Kanton und Gemeinde laden die Emmer Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung zur Präsentation der Resultate aus der Phase 1 der Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Emmen Dorf sowie des weiteren Vorgehens ein. Der Anlass findet statt am **Mittwoch, 15. Januar 2020, 19 bis 20.30 Uhr, im Emmenfeld Betagtenzentrum** an der Kirchfeldstrasse 27 in Emmen.

## Brauchtum zum Jahresende

### Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Zum Ende eines Jahres besinnen wir uns gerne auf Werte und halten an Bräuchen fest. In der Adventszeit zählt das Versenden von weihnachtlichen Karten mit passenden Grüßen an Freunde, Bekannte und Verwandte zur lieb gewordenen Tradition und soll den Menschen in dieser ganz besonderen Zeit ein Stückchen Nähe und Gemeinsamkeit geben. Die ersten Weihnachtskarten wurden bereits 1843 in London gedruckt. Damit nahm der Brauch, zu Weihnachten eine Weihnachtskarte zu versenden, seine Anfänge. Auch in Zeiten von E-Mails und WhatsApp erfreuen sich Weihnachtskarten grosser Beliebtheit. Persönliche Botschaften und individuell



formulierte, handgeschriebene Karten sind ein Zeichen besonderer Wertschätzung. Für die Weihnachtszeit wird viel Ruhe und Entspannung, aber auch Freude gewünscht.

Zum Ende des Jahres, wenn die Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen von Emmen wieder leuchtet, sind auch nach wie vor anstehende Aufgaben und Pflichten zu erfüllen. Der Dezember ist der Monat der Abschlüsse und der Vorbereitung für nächstes Jahr. Die Gemeinde Emmen befindet sich im Prozess der Revision der Ortsplanung. Der Einwohnerat wird die finale Version des Städtebaulichen Gesamtkonzepts sowie das bevorstehende Zukunftsbild an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2019 behandeln. Das Ergebnis mit den Detailkonzepten und Entwicklungsabsichten zu den diversen Themenfeldern ist ersichtlich. Ebenso das Zukunftsbild sowie die Detailbetrachtungen der Quartiere. Damit kommt die Phase 1 der Ortsplanungsrevision zu einem Abschluss. Vielleicht finden Sie die Zeit, die Einwohneratssitzung vor Ort zu verfolgen?

Wir dürfen auf ein anspruchsvolles Ratsjahr zurückblicken. Für das Wahljahr 2020 werden bereits die Vorbereitungen getroffen. Gemeinsam wollen wir gestärkt wieder ins neue Jahr starten. Geniessen Sie die geruhsamen Tage zwischen den Jahren.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahrzehnt.

**Marta Eschmann**  
Einwohneratpräsidentin



Das Parlament hat das Budget fürs nächste Jahr mit grosser Mehrheit angenommen. (Bild: pbu)

## Einwohnerat bewilligt Budget 2020 – und nimmt den Steuerfuss ins Visier

**Es ist zwar geschrumpft, verbleibt aber im positiven Bereich: Der Einwohnerat hat das Budget 2020 bewilligt. Derweil sorgt die Höhe des Steuerfusses für die kommenden Planjahre für weitere Gesprächsstoff.**

Die Gemeinde Emmen hat ein Budget fürs kommende Jahr. Das Parlament hat dieses im Zuge der Novembersitzung mit 30 zu 6 Stimmen deutlich angenommen – allerdings mit Abstrichen. Nach der Einwohneratssitzung reduziert sich das vom Gemeinderat budgetierte Plus von 1,38 Millionen Franken auf einen Ertragsüberschuss von 0,55 Millionen Franken.

### Korrekturen bei den Einnahmen ...

Das Parlament ist damit dem Antrag der vorberatenden Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (R+GPK) gefolgt, die die Steuereinnahmen um 1 Million Franken tiefer ansetzen wollte. Begründet hat dies Kommissionspräsident Matthias Lingg (FDP) damit, dass diesbezüglich in der Vergangenheit jeweils zu optimistisch budgetiert worden sei, dass also mit mehr Steuereinnahmen gerechnet wurde, als dann tatsächlich in die Gemeindekasse geflossen sind.

Dass Finanzdirektor Patrick Schnellmann (CVP) als Reaktion darauf mit Nachdruck betonte, für das Budget 2020 hinsichtlich der zu erwartenden Steuereinnahmen be-

wusst defensiv budgetiert zu haben, vermochte die Ratsmehrheit knapp nicht zu überzeugen. Der Antrag der R+GPK wurde hauchdünn mit 19 zu 17 Stimmen angenommen, die budgetierten Steuereinnahmen fürs nächste Jahr werden um 1 Million Franken gekürzt. Den Ausschlag dazu gaben Stimmen aus SVP und FDP.

### ... und den Ausgaben

Auch auf Aufwandsseite hat der Einwohnerat eine Anpassung beim ursprünglichen Budget für 2020 getätigt, namentlich bei der Lohnmassnahme für das Verwaltungspersonal. Das Parlament hat für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für das kommende Jahr eine Lohnmassnahme von 1 Prozent beschlossen und ist damit nicht dem Vorschlag des Gemeinderates gefolgt, der im Budget 2020 eine solche im Umfang von 2 Prozent vorgesehen hatte.

Obschon sich der Gemeinderat entschieden für das Anliegen einsetzte und eine Lohnerhöhung um 2 Prozent nachdrücklich als ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Verwaltungspersonal verstanden haben wollte, unterlag er im Parlament wiederum knapp mit 16 zu 20 Stimmen. Den Ausschlag gaben abermals SVP und FDP, die mit ihren Voten dem Antrag der R+GPK folgten.

### Zankapfel Steuerfuss

Mit 25 zu 11 Stimmen positiv zur Kenntnis genommen wurde der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021–2023, wobei auch

### Einwohneratssitzung

Die nächste Einwohneratssitzung findet statt am Dienstag, **17. Dezember 2019, ab 16 Uhr**, im Emmenfeld Betagtenzentrum. Die vollständige Traktandenliste ist unter [www.emmen.ch/einwohnerat](http://www.emmen.ch/einwohnerat) einsehbar.



## EPS, Styropor und Konsorten

EPS ist ein Material, das uns fast täglich begegnet und uns trotzdem unbekannt ist. EPS steht für «expandierter Polystyrol-Hartschaum», besser bekannt unter der Bezeichnung Styropor. Es ist meist weiss, lässt sich brechen, besteht aus Perlen, die nach dem Brechen gut sichtbar werden, und besitzt eine Wabenstruktur.

EPS ist 2 Prozent Material und 98 Prozent Luft. Es wird aus Styrol, einer zähen, farblosen Flüssigkeit gewonnen. Zuerst werden die Kügelchen hergestellt. Dies passiert mittels Aufschäumen mit Wasserdampf bei ca. 100 Grad Celsius. Dabei dehnt sich das Styrol auf das 50-Fache seines ursprünglichen Volumens aus. Danach müssen die Perlen auskühlen und fest werden. Erst dann werden sie in die benötigten Formen ausgeschäumt. Benötigt wird wiederum Wasserdampf.

EPS ist ein Multitalent. Als Wärmedämmstoff und Trittschalldämmung ist EPS aus dem Bau nicht mehr wegzudenken. Auch als Verpackungsmaterial setzt sich EPS durch. Es ist stossfest, dämmt hervorragend, ist gegen Feuchtigkeit, Salze, Fette und viele Chemikalien resistent, fast beliebig formbar und extrem leicht. Es dient zudem als Sturzhelm, Kindersitz, Surfbrett, Rettungsring, Bastelutensil und vieles mehr.

Ausserdem ist es zu 100 Prozent recycelbar und verliert dabei nicht an Qualität. In speziellen Anlagen werden die Formen wieder in einzelne Perlen zerlegt und dann wieder frisch geformt. Deshalb macht Recycling Sinn. EPS/Styropor kann gratis im Ökiohof abgegeben werden.

### Was nicht:

- Chips und Flocken und andere Formen (loses, kleinteiliges Füllmaterial) sind ein Materialmix und fürs Recycling unbrauchbar.
- Früchte- und Fleischschalen bestehen aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum und haben keine Wabenstruktur. Auch sie können nicht recycelt werden.
- Sämtliche Fremdstoffe wie Klebstreifen, Folien, Schnüre und Karton.

Wie beim PET ist beim EPS Sortenreinheit und Sauberkeit oberstes Gebot. Schon kleinste Mengen Fremdstoffe machen ganze Ladungen unbrauchbar.

Infos: [www.epsschweiz.ch](http://www.epsschweiz.ch)

**Abfallplan 2020:** Kürzlich ist der Abfallplan 2020 erschienen. Sie können sich einen Erinnerungsdienst per SMS oder E-Mail einrichten, der Sie an die verschiedenen Abfuhrtage erinnert. Einrichten unter: [www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch).

Autorin: Susanne Schwegler

hier die ursprüngliche Fassung des Gemeinderates um einen Bemerkungsantrag der R+GPK ergänzt wurde. In der Originalversion des AFP 2021–2023 wird der Steuerfuss per 2021 nämlich wieder bei den aktuellen 2,25 Einheiten festgesetzt, nachdem dieser nächstes Jahr im Zuge des Steuerfussabtauschs durch die Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) um 0,1 Einheiten von Gesetzes wegen gesenkt werden muss. Nur so, also mit dem Steuerfuss bei 2,25 Einheiten, könne die Gemeinde Schulden abbauen und zwingend notwendige Investitionen, etwa in der Schul- und Verkehrsinfrastruktur, finanzieren, erklärt der Gemeinderat den Hintergrund seiner Strategie.

Auch an der kommenden Einwohneratssitzung werden die kommunale Finanzstrategie im Allgemeinen und die Gemeindesteuern im Besonderen wieder aufs Tapet gerückt. Traktandiert ist die Beantwortung des Postulats von Christian Blunschli namens der CVP/JCVP-Fraktion. Dieses verlangt vom Gemeinderat die Ausarbeitung einer Finanzstrategie, um einerseits den Steuerfuss zu senken und andererseits die Überschuldung zu verringern.

### Unvereinbarer Zielkonflikt

Klingt vernünftig, ist aber problematisch. Diese beiden Ziele – tiefere Steuern und Schuldenabbau – liessen sich nämlich nicht kombiniert unter einen Hut bringen, erwidert der Gemeinderat in seiner Antwort: «Diese zwei Forderungen stehen in einem eigentlichen Zielkonflikt zueinander. Beide Ziele können nicht gleichzeitig und im selben Umfang erfüllt werden», betont die Exekutive.

Grund dafür sind die grossen und andauernden Investitionen, die einen anhaltenden Druck auf die Finanzkennzahlen und insbesondere auf die Verschuldung ausüben. Eine allfällige Steuersenkung

würde diesen Druck zusätzlich erhöhen. «Eine weitere Investitionsplafonierung zur Verbesserung der Finanzkennzahlen ist aufgrund der zwingend notwendigen Investitionen, unter anderem in die Schulinfrastrukturen, nicht realistisch.» Zudem würde sich dadurch das Risiko eines Investitionsstaus erhöhen und wäre somit auch nicht nachhaltig.

Die Exekutive hält fest: «Ein Steuerfuss von 2,15 Einheiten würde zwar zu knapp ausgeglichenen Rechnungen führen, die wichtigen Finanzkennzahlen wie Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad oder Nettoschuld pro Einwohner würden sich aber überproportional und massiv verschlechtern.»

### Investitionen adäquat finanzieren

Für eine nachhaltige Gesundheit des Finanzhaushaltes seien nicht nur positive Rechnungsabschlüsse notwendig, sondern auch die adäquate Finanzierung der erforderlichen Investitionen, erklärt der Gemeinderat, der deshalb jene Finanzstrategie als zielführend erachtet, welche primär der Verringerung bzw. Eindämmung der Überschuldung dient, um von da aus in einem zweiten Schritt den Steuerfuss effektiv senken zu können.

Entsprechend fällt die Schlussfolgerung der Exekutive aus: Der Gemeinderat ist bereit, eine mittelfristige und nachhaltige Finanzstrategie zu erarbeiten bzw. zu vertiefen, die als erste Priorität die Reduktion der Verschuldung und erst als zweite Priorität die Senkung des Steuerfusses vorsieht. Er stellt deshalb den Antrag auf teilweise Entgegennahme des Postulats.

Die komplette Antwort des Gemeinderates auf das Postulat betreffend mittelfristige Finanzstrategie zur Senkung des Steuerfusses findet sich unter [www.emmen.ch/einwohnerat](http://www.emmen.ch/einwohnerat), Geschäftsnummer 45/18.

Autor: Philipp Bucher



## Vereidigung neuer Einwohnerat

Anlässlich der vergangenen Novembersitzung des Parlaments wurde Ivan Malito (FDP) als neues Mitglied des Einwohnerrates vereidigt. Ivan Malito ersetzt Ramona Gut-Rogger, die seit Mitte Oktober 2019 als Gemeinderätin und Gemeindepräsidentin amtiert.

**Todesfälle**

Bucher Alois, 25.08.1941	20.10.2019
Bucher-Stadler Rosa Marie gen. Rosmarie, 24.01.1940	17.10.2019
Dentler-Koch Gertrud, 11.05.1931	11.10.2019
Di Santo Egidio, 11.05.1932	05.10.2019
Graf Franz, 02.08.1945	06.10.2019
Helfenstein Anton, 21.05.1926	06.10.2019
Hildebrand-Bieri Mathilda, 22.06.1928	11.10.2019
Imbach-Küng Annemarie, 23.09.1939	21.10.2019
Ludin-Stirmimann Maria, 19.10.1932	02.10.2019
Mettler Monika, 16.06.1975	22.10.2019
Müller-Roos Josefina gen. Josefine, 23.01.1924	16.10.2019
Ou-Kaltoum Said, 19.04.1945	06.10.2019
Rath Rudolf, 15.09.1937	19.10.2019
Rutzer Louis, 11.11.1930	09.10.2019
Stadelmann-Müller Lina, 15.09.1930	12.10.2019
Stocker Markus, 20.05.1958	19.10.2019
Suppiger-Waldspühl Anna, 20.10.1919	26.10.2019
Tschupp-Marrer Ruth, 27.12.1945	25.10.2019
Vogel-Nadler Maria, 05.07.1929	09.10.2019
Waltisberg Otto, 22.02.1934	01.10.2019

**Spezielle Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr****Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Die Büros, Schalter und Betriebe der Gemeindeverwaltung Emmen sind über Weihnachten und Neujahr vom **Dienstag, 24. Dezember 2019, bis Donnerstag, 26. Dezember 2019**, sowie von **Dienstag, 31. Dezember 2019, bis Donnerstag, 2. Januar 2020**, geschlossen.

**Schalteröffnungszeiten Betriebsamt**

Von **Montag, 23. Dezember 2019, bis Freitag, 27. Dezember 2019**, sowie von **Montag, 30. Dezember 2019, bis Donnerstag, 2. Januar 2020**, bleibt das Betriebsamt Emmen geschlossen. Ab Freitag, 3. Januar 2020, ist unser Büro wieder zu den üblichen Schalterzeiten geöffnet.

**Öffnungszeiten Mooshüsli «Üsi Badi» Weihnachten/Neujahr**

Dienstag, 24. Dezember 2019	6.30 bis 12 Uhr	Dienstag, 31. Dezember 2019	6.30 bis 12 Uhr
Mittwoch, 25. Dezember 2019	geschlossen	Mittwoch, 1. Januar 2020	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember 2019	9 bis 17 Uhr	Donnerstag, 2. Januar 2020	9 bis 17 Uhr

Der Wellnessbereich ist jeweils ab 10 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

**Badanlagen Mooshüsli, Mooshüslistrasse 47, 6032 Emmen**

Tel. 041 268 64 00, E-Mail info@mooshuesli.ch, www.mooshuesli.ch

**Öffnungszeiten Emmen Center Weihnachten/Neujahr**

Montag, 23. Dezember 2019	9 bis 21 Uhr	Dienstag, 31. Dezember 2019	8 bis 17 Uhr
Dienstag, 24. Dezember 2019	8 bis 17 Uhr	Mittwoch, 1. Januar 2020	geschlossen
Mittwoch, 25. Dezember 2019	geschlossen	Donnerstag, 2. Januar 2020	9 bis 18.30 Uhr



**Gemeinde  
EMMEN**

Die **Gemeindeverwaltung Emmen** erbringt mit über 350 Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen in den Direktionen Finanzen und Personelles, Bau und Umwelt, Soziales und Gesellschaft, Schule und Kultur, Sicherheit und Sport sowie des Departements Kanzlei vielfältige Dienstleistungen für die rund 31'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung Emmen pflegt ganz bewusst zwischen allen Mitarbeitenden das «Du» als Teil der offenen Unternehmenskultur.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein breites und interessantes Wirkungsfeld. Zudem profitieren unsere Angestellten von zeitgemässen Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Sozialleistungen und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zurzeit sind folgende Vakanzen zu besetzen:

**Projektleiter/in Hochbau 80–100%**

Direktion Bau und Umwelt

**Behördenmitglied KESB 80%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

**Leiter/in Bereich Musikschule 100%**

Direktion Schule und Kultur

**Ab 1. Juli 2020:****Praktikant/in Wirtschaftliche Sozialhilfe 60–80%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

**Praktikant/in Persönliche Sozialhilfe 60–80%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

**Praktikant/in Berufsbeistandschaft 60%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

**Ab 1. August 2020:****Lernende/r Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ**

Fachrichtung Werkdienst

Direktion Finanzen und Personelles

**Lernende Kauffrau / Lernender Kaufmann EFZ**

Direktion Finanzen und Personelles

Nähere Informationen findest du unter: <https://stellen.emmen.ch>

**Räumung von Grabstätten**

Gestützt auf die Art. 20, 22, 36 und 43 des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen vom 22. März 2016 läuft die Grabesruhe folgender Grabstätten **per 31. Dezember 2019** aus:

Friedhöfe Gerliswil und Emmen Dorf	Todesjahr
– Erwachsenen-Reihengräber	1999
– Kinder-Reihengräber	2007
– Urnen-Bodenreihengräber	2009
– Urnen-Einzelnischen	2009

(Urnenwandanlagen Friedhöfe Gerliswil, Emmen Dorf)

Die Grabesruhe kann nicht verlängert werden. Die Ruhefrist von Reihengräbern erfährt durch nachträgliche Urnenbeisetzungen keine Verlängerung. Die Angehörigen haben die Möglichkeit, Grabmal und Pflanzung ab Oktober bis spätestens 26. Januar 2020 zu entfernen. Die Berechtigten werden höflich ersucht, bei der Friedhofverwaltung Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, eine **Bewilligung für die Abholung des Grabsteins einzuholen**. Die Bevollmächtigten haben dem Friedhofpersonal vor der Abholung des Grabsteins die Bewilligung auszuhandigen. **Über noch vorhandene Grabmale, Pflanzen und Gegenstände ab dem 27. Januar 2020 verfügt die Friedhofverwaltung entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung.** Jegliche Verantwortung und Haftbarkeit der Gemeinde Emmen wird ausgeschlossen. Die Asche von Verstorbenen aus Wandnischen-Urnen wird im Stillen dem anonymen Gemeinschaftsgrab «Samenkorn» (Friedhof Gerliswil) bzw. «Ring» (Friedhof Emmen) beigegeben. Urnen-Bodenreihengräber werden nur ebenerdig geräumt – bei einer Neubelegung des Grabfeldes wird die Asche früherer Urnen am Ort belassen. Für Rückfragen steht die Friedhofverwaltung gerne zur Verfügung (Tel. 041 268 02 32).

## Handänderungen

### Grst.-Nrn. 10798, 10830: Neuenkirchstrasse 31

Blättler Rita Paula, Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern an Bossard Immobilien-Treuhand AG, Stanserstrasse 15, 6362 Stansstad

### Grst.-Nr. 1979: Riffingring 5

Winter Rudolf, Hirtenhofstrasse 69, 6005 Luzern an Zindel Heinrich, Hackenrainhöhe 1, 6010 Kriens

### Grst.-Nrn. 13122, 13132, 13134: Listrig, Hinter-Listrig 5, Hinter-Listrig 7

Miteigentum zu je 1/2: Gagica Fisnik, Hinter-Listrig 7, 6020 Emmenbrücke; Thali Gagica Michèle, Hinter-Listrig 7, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Wirz Markus Philipp, Waldstrasse 3, 6020 Emmenbrücke; Regli Franziska Catharina, Waldstrasse 3, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 10935: Sustenweg

Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Hemschenstrasse 16, 6006 Luzern an Miteigentum zu je 1/2: Peter Urs Alois, Sustenweg 6, 6020 Emmenbrücke; Peter-Baumann Katharina, Sustenweg 6, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 2612: Im Neuhof 16

Ineichen Rolf, Im Neuhof 16, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Ineichen Frank Myriam, Niederriedstrasse 27b, 3210 Kerzers; Bättig-Ineichen Sabina, Breitgertenstrasse 6, 3122 Kehrsatz

### Grst.-Nr. 10952: Sustenweg

Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Hemschenstrasse 16, 6006 Luzern an Felber-Suter Maria Hermina, Sustenweg 12, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 2043: Listrigstrasse 15

Einfache Gesellschaft Geschwister Gemperli: 1. Arnold-Gemperli Erika, Inwilerstrasse 34, 6340 Baar; 2. Kaufmann-Gemperli Rita, Schluchen 21, 6020 Emmenbrücke; 3. Gemperli Gallus, Bäch 6, 6222 Gunzwil; 4. Häfliger-Gemperli Brigitta Justina, Dorfstrasse 12, 6221 Rickenbach an immoKULM AG, Seidenhofstrasse 14, 6003 Luzern

### Grst.-Nr. 2297: Ahornweg 13

Romano-Huber Cornelia Magdalena, Kehlhofhöhe 2, 6043 Adligenswil an Einfache Gesellschaft DAWO-IMMOBILIEN GmbH, Seco Immobilien GmbH: 1. DAWO-IMMOBILIEN GmbH, Chormatte 7, 6017 Ruswil; 2. Seco Immobilien GmbH, Chormatte 7, 6017 Ruswil

### Grst.-Nr. 2112: Wattenwylstrasse 9

Erbengemeinschaft Feierabend Josef Erben: 1. Feierabend-Willmann Agnes, Haldenstrasse 49, 6020 Emmenbrücke; 2. Abdel Wahab-Feierabend Margrit, Untere Wiese 12, 6020 Emmenbrücke; 3. Lötscher-Feierabend Ruth Adelheid, Wilemattstrasse 20, 6210 Sursee an Miteigentum zu je 1/2: Portmann Alexander, Wattenwylstrasse 7, 6020 Emmenbrücke; Portmann-Bachmann Janine Mona, Wattenwylstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 11412: Erlenring 21

Pensionskasse Swiss Steel AG, Emmenweidstrasse, 6021 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Jovanovic Slavisa Marcos, Erlenstrasse 48, 6020 Emmenbrücke; Jovanovic Emina, Erlenstrasse 48, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 9950: Benziwil 27

Miteigentum zu je 1/2: Käppeli Marzell, Sonnmatstrasse 2, 6052 Hergiswil NW; Tomé Giorgio, Hübelstrasse 4b, 6020 Emmenbrücke an Prenqi Mark, Benziwil 27, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nrn. 11487, 11539: Benziwilstrasse 2a, Hübelstrasse

Richter Roland, Benziwilstrasse 2a, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Wirth Dominic, Schönaumatt 2, 6044 Udligenswil; Wirth-Licini Alexandra, Schönaumatt 2, 6044 Udligenswil

### Grst.-Nr. 13093: Kolbenstrasse 10

Miteigentum zu je 1/2: Bigler Cyrille Claude, Kolbenstrasse 10, 6032 Emmen; Monsch Yvonne, Nägeli-strasse 5, 6004 Luzern an Bigler Cyrille Claude, Kolbenstrasse 10, 6032 Emmen

**ARNOLD & SOHN**  
**Bestattungsdienst AG**  
 Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
 6003 Luzern 041 210 42 46  
**beraten, begleiten und entlasten**  
**zuverlässig und erfahren**  
**persönlich und kompetent**  
[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI BESTATTUNGEN**  
 EMMENBRÜCKE  
 Geschäftsstellenleiter:  
 Roger Bühlmann  
 Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)  
**24 h-Tel. 041 261 01 01**

Mitglied Gewerbeverband

## Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Besic Amela**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Rüeggisingerstrasse 18d, 6020 Emmenbrücke
  - **Besic Mirel**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Haldenstrasse 33, 6020 Emmenbrücke
  - **Bushaj Daniel**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Lindenheimstrasse 15, 6032 Emmen
  - **Bushaj Marcel**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Lindenheimstrasse 15, 6032 Emmen
  - **Cacaj Kasumaj Leonora** und Kinder **Cacaj Luella** und **Cacaj Lior**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Untere Halten 5, 6032 Emmen
  - **Dastoli-Vieira do Rosário Maria Dulce**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, sowie Ehemann **Dastoli Antonio**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Schaubhus 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Gecaj-Kasumaj Suzane** und Kinder **Gecaj Sami** und **Gecaj Lian**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Oberhofmatte 13, 6020 Emmenbrücke
  - **Landu Simuene Laddy** und Töchter **Landu Simuene Yvonne Lara** und **Landu Simuene Daniella Monica**, mit Staatsangehörigkeit Demokratische Republik Kongo, Landenbergstrasse 8b, 6020 Emmenbrücke
  - **Rodrigues Susana**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Rüeggisingerstrasse 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Tatic Aleksandar**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, sowie Ehefrau **Tatic-Bosancic Sanja**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, und Kinder **Tatic Marko** und **Tatic Irena**, beide mit Staatsangehörigkeit Serbien, Heubächliring 8, 6020 Emmenbrücke
  - **Vujinovic Suzana**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Kirchefldstrasse 45, 6032 Emmen
  - **Xhabiri Urim**, mit Staatsangehörigkeit Mazedonien, Rüeggisingerstrasse 18a, 6020 Emmenbrücke
- Gemäss Artikel 54 Absatz 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfalle.

**HAGER IMBACH**  
 Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
 Gerd Gilik, Emmen  
 041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)



**Wiederkehrende Veranstaltungen**

15.12.2019 bis 25.01.2020, 09.00 bis 10.00 Uhr, Sporthalle Rossmoos

**Turnen für Senioren**

Jeden Dienstag findet das Turnen für Senioren unter der Leitung von Ruedi Hotz statt. Keine Anmeldung. Turnenü mitnehmen – mitmachen. Auskünfte gibt Ruedi Hotz, Tel. 041 280 65 74. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, Pfarreiheim Emmen

**Turnen für Seniorinnen**

Altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Graziella Soria, Tel. 041 917 03 88. Dauer: 1 Stunde. Keine Anmeldung – einfach mitmachen!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 13.15 Uhr, Schulhaus Hübli

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Montag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Ursula Häller, Tel. 041 310 16 56. Keine Anmeldung – einfach mitmachen!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 09.45 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Dienstag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Trudi Merz, Tel. 041 260 69 21. Keine Anmeldung – einfach mitmachen!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 10.00 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Mittwoch altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Gisela Schnieper, Tel. 041 458 16 48. Keine Anmeldung – einfach mitmachen!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 11.00 bis 12.00 Uhr, Hallenbad Emmen

**Wassergymnastik**

Wassergymnastik unter fachkundiger Leitung von Trudi Schwegler. Von 12.00 bis 13.00 Uhr findet ein zweiter Kurs statt. Detaillierte Auskunft gibt A. Peter, Tel. 079 394 03 67. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 09.00 Uhr, Riffigweiher

**Nordic Walking**

Jeden Donnerstag unter der Leitung von R. Habermacher, Tel. 041 260 90 84. Fällt aus bei Gewittern und an Feiertagen. Keine Anmeldung – Stöcke mitnehmen und mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüli

**Pétanque**

Mittwoch und Freitag unter der Leitung von H. Mathis, Tel. 041 281 12 58. 1. Mai bis 30. September ab 09.00 Uhr; 1. Oktober bis 30. April ab 14.00 Uhr. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 14.00 Uhr, Restaurant Panorama

**Jassen mit Peter Haid und Marie Steiner**

Jeden 3. Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, sich zu einem Jassnachmittag einzufinden. Keine Anmeldung – einfach mitmachen!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 11.30 Uhr, Betagtenzentrum Alp

**Sonntagstisch**

Jeweils am 2. Sonntag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr zum gemeinsamen Mittagessen zum Preis von Fr. 18.50. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Plaudern oder Jassen.  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 19.00 bis 20.00 Uhr, Krauerturnhalle

**Fitness 60+**

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass haben an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Tel. 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.12.2019 bis 25.01.2020, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Riffig

**Gymnastik für Frauen ab 50 Jahren**

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Fr. 5.– pro Lektion. Weitere Auskünfte erteilt Sandra Mollet, Tel. 041 281 10 24. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Schulhaus Emmen

**Turnen ab 50**

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Gut vorbereitete Übungen, die nach den neusten Erkenntnissen durch unseren kompetenten technischen Leiter vorgeturnt und vermittelt werden. Der erste Teil wird mit Übungen bestritten. Im zweiten Teil wird meistens Faustball gespielt. Kontakt: STV Männerriege Emmen, Tel. 041 280 43 63.  
STV Männerriege Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.15 bis 21.30 Uhr, Krauerturnhalle

**Fit werden, fit bleiben 35+**

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Erhalten und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Tel. 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.12.2019 bis 25.01.2020, 18.45 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

**Frauerturnverein Emmen (FTVE) – Gruppe Rüeggi**

Unsere Seniorinnen halten sich jeden Mittwochabend mit Turnen fit. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via [frauerturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauerturnverein.emmen@gmx.ch). Wir freuen uns auf dich.  
Frauerturnverein Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.15 bis 21.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

**Frauerturnverein Emmen (FTVE) – Gruppe Emmen**

Beim Montagsturnen sind alle Altersgruppen vertreten. Wir machen Aerobic, Body Toning, Pilates und vieles mehr, was Spass macht und für Abwechslung sorgt. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer.  
Frauerturnverein Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 18.45 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

**Gelenkschonende Gymnastik**

Jeweils Donnerstag; Kontakt: Adriana Valls, Tel. 041 280 86 85 oder [adriana.valls@hispeed.ch](mailto:adriana.valls@hispeed.ch). [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.00 bis 21.45 Uhr, neue Krauerturnhalle

**TSV Emmenstrand – Activa**

Ideal für Frauen und Männer, die Lust auf ein abwechslungsreiches Training in der Gruppe haben. Ob Kraft, Spiel oder Yoga, es ist für jedermann etwas Passendes dabei. Jeden Montag (ausser Schulferien). [www.emmenstrand.ch](http://www.emmenstrand.ch)  
TSV Emmenstrand

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.00 bis 21.45 Uhr, alte Krauerturnhalle

**TSV Emmenstrand – Aktive**

Vorbereitung auf Bühnengymnastik, gespickt mit polysportiven Exkursen in verschiedene Richtungen wie Yoga, Spiele, Volleyball usw. Jeden Montag (ausser Schulferien). [www.emmenstrand.ch](http://www.emmenstrand.ch)  
TSV Emmenstrand

15.12.2019 bis 25.01.2020, Singsaal Schulhaus Meierhöfli

**Probe**

Jeden Dienstag von Januar bis Dezember (ausser Schulferien) Singen und Jodeln. [www.jkedelweiss.ch](http://www.jkedelweiss.ch)  
Jodlerklub Edelweiss

15.12.2019 bis 25.01.2020, 14.15 bis 15.45 Uhr, Probelokal Pfarreisaal

Bruder Klaus

**Seniorechor Proben**

Wir proben jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Wir singen vierstimmige Lieder und freuen uns auf jede Verstärkung. Komm und sing mit!  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorechor Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

**Lord Singers Chorprobe**

Chorprobe mit Band jeden Freitag (ausser Schulferien). Chorleitung: Jörg Heeb. [www.lordsingers.ch](http://www.lordsingers.ch)  
Lord Singers Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, Atelier, Zellweg 7

**Neu: Offenes Atelier**

**Sie möchten Ihr persönliches, intuitives Bild in einer grosszügigen und inspirierenden Umgebung malen?** Dazu brauchen Sie kein eigenes Atelier einzurichten. Im lichtdurchfluteten Atelier mitten im grosszügigen Garten können Sie für sich selbständig malen. Ihnen stehen alle Materialien wie Malwände, Farben, Pinsel und weitere Utensilien zur Verfügung. Sie wählen, wann und wie lange Sie malen möchten. Weitere Infos unter: [www.brigitwyder.ch](http://www.brigitwyder.ch) oder Tel. 079 580 63 60. Ich freue mich auf Sie.  
Brigit Wyder, Coaching / intuitives Malen / Kurse

15.12.2019 bis 25.01.2020, Pfarreizentrum Gerliswil, Zimmer 3

**Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**

Kleider nähen, abändern usw. Jeweils Dienstagnachmittag. Auskunft und Anmeldung: Verena Roth, Tel. 079 612 94 56. [www.fg-gerliswil.com](http://www.fg-gerliswil.com)  
Frauengemeinschaft Gerliswil

15.12.2019 bis 25.01.2020, 18.15 bis 23.00 Uhr, Betagtenzentrum Alp

**Schach**

Jeweils am Montagabend spielen wir Vereinsturniere sowie regionale und nationale Mannschaftswettkämpfe. Termine auf unserem Blog. [www.schach-emmen.ch](http://www.schach-emmen.ch)  
Schachgesellschaft Emmenbrücke

15.12.2019 bis 25.01.2020, 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr,

Turnhalle Rossmoos

**Muki-Turnen**

Muki-Turnen ist mehr als «gömpele und springe». Eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). Chömedoch au! Auskunft unter Tel. 076 340 16 12. [www.ftvemmenstrand.ch/muki](http://www.ftvemmenstrand.ch/muki)  
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.12.2019 bis 25.01.2020, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

### Muki-Turnen – Frauenturnverein Emmen (FTVE)

Bewegung, Spiel und Spass für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosspapi usw. Komm einfach vorbei und probiere es aus. Einstieg jederzeit möglich. Für Fragen und Infos wende dich an Nicole Fischer via frauenturnverein.emmen@gmx.ch.  
Frauenturnverein Emmen

15.12.2019 bis 25.01.2020, 13.30 bis 16.00 Uhr, Im Neuhof 32

### Offener Spielnachmittag

Die Türen der Spielfabrik sind jeweils montags offen (ausser Schulferien). Eltern mit Kindern (0–9 Jahre) oder Grosskindern sind alle herzlich willkommen! Spielen, quatschen, Kaffee trinken, austauschen, geniessen usw.  
www.imneuhof.ch  
im neuhof

bis 31.12.2019, 18.45 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Hübeli

### TSV Emmenstrand: Jugi 10 bis 14

In dieser Gruppe ist man polysportiv unterwegs, ohne sich auf eine gezielte Sportart festlegen zu müssen. So bieten wir auch Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Begeisterung für Spiel und Spass leben zu dürfen. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). www.emmenstrand.ch  
TSV Emmenstrand

Ab 09.01.2020, Ober-Kapf 1a

### Rücken-Fit / Energie tanken mit Pilates über Mittag

Rücken-Fit, wöchentlich von 12.00 bis 12.50 Uhr. Energie tanken mit Pilates über Mittag, wöchentlich von 11.45 bis 12.45 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung auf <https://www.clarabewegt.ch> oder [info@clarabewegt.ch](mailto:info@clarabewegt.ch) sowie Tel. 079 200 97 23.  
Clara Jans

## Einzelveranstaltungen

SO 15.12.2019 und 12.01.2020, 10.00 bis 12.00 Uhr, neue Gersaghalle

### I like to move it

Ist ein Bewegungsspielplatz für die Kleinen der Gemeinde. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren werden mit einer Begleitperson eingeladen, sich am Bewegungsangebot zu beteiligen, in welchem Kraft, Balance, Geschicklichkeit und koordinative Fähigkeiten spielerisch gefördert werden. www.emmen.ch  
Bereich Sport

DI 17.12.2019, Betagtenzentrum Emmenfeld

### Einwohneratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

DI 17.12.2019, 19.00 Uhr, Restaurant Nylon 7 (ehem. Viscose)

### Weihnachtsfeier

Anmeldung an der Generalversammlung oder bei Monika La Colla.  
www.ftvemmenstrand.ch  
Frauenturnverein Emmenstrand FTV

MI 18.12.2019, 14.00 bis 16.15 Uhr, Pfarreizentrum Emmen

### Weihnachtsbäckerei

Wir backen und verzieren Weihnachtsguetzli, was das Zeug hält. Während der Back- und Trocknungspausen geniessen wir herrliche Puppengeschichten von Danjuscha. Für Kinder ab 5 Jahren, ohne elterliche Begleitung. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis 16. Dezember 2019 bei Eveline Wahrenberger, Tel. 041 240 40 91 oder [info@frauenbund-emmen.ch](mailto:info@frauenbund-emmen.ch). www.frauenbund-emmen.ch  
Frauenbund Emmen

DO 19.12.2019, 06.45 Uhr, Pfarrkirche Gerliswil

### Rorategottesdienst

Anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum, Schulhausstrasse 4.  
www.fg-gerliswil.com  
Frauengemeinschaft Gerliswil

FR 20.12.2019, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

### AdventsverschnaufPLUS

Musik und Referat zum Adventsthema «WEGE gehen». Referent: Renato Caputo, Betriebsleiter Novizonte. www.bruderklaus.kath-emmen.ch  
Pfarrei Bruder Klaus

SO 22.12.2019, 18.00 Uhr, bei der Krippe Emmen Dorf

### Weihnachtsapéro bei der Krippe

Wir laden die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Emmen zum Weihnachtsapéro herzlich ein. Bei gemütlichem Beisammensein stimmen wir uns auf die kommenden Weihnachtstage ein. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. www.dg-emmen.ch  
Dorfgemeinschaft Emmen

DI 24.12.2019, 18.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Maria

### Offene Weihnacht, gemeinsam feiern

Der Pastoralraum Emmen-Rothenburg und die reformierte Kirche Emmen laden alle, die den Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen möchten, herzlich ein. Der Anlass ist kostenlos. Ein Fahrdienst kann organisiert werden. Fragen und Anmeldungen bis am 17. Dezember 2019 an Pfarramt St. Maria, Tel. 041 552 60 30 oder [pfarrei.santamaria@kath-emmen.ch](mailto:pfarrei.santamaria@kath-emmen.ch).  
Pastoralraum Emmen-Rothenburg

FR 10. und 24.01.2020, 09.15 bis 11.45 Uhr, Atelier Falbgarten, Schachenstrasse 10

### Kurs: Innehalten und Malen

Haben Sie das Bedürfnis nach einer kreativen Auszeit vom Alltag? Beim Malen geben Sie Ihren ureigenen Bildern Raum, sich mit Farben und Formen frei ausdrücken zu dürfen. Eine meditative Übung unterstützt den Einstieg ins Malen. Dazu benötigen sie keine Malkenntnisse. Weitere Infos unter [www.kunsttherapie-falbgarten.ch](http://www.kunsttherapie-falbgarten.ch) oder Tel. 078 858 54 46.  
Marianne Schicker

SA 11.01.2020, Pfarreizentrum Bruder Klaus

### Schneeschuhtour bei Mondschein

Die Frauengemeinschaft Bruder Klaus lädt zur Schneeschuhtour ein. Genaue Infos folgen im Pfarreiblatt. [www.bruderklaus.kath-emmen.ch](http://www.bruderklaus.kath-emmen.ch)  
Pfarrei Bruder Klaus

SA/SO 11.01. und 12.01.2020, Pfarreiheim Emmen

### Super-Lotto

Samstag, 19.30 bis 23.30 Uhr; Sonntag, 14.30 bis 18.30 Uhr. Bestens bekannt für schöne Preise wie Einkaufsgutscheine, Gössi-Reisegutscheine, Fleisch, Geschenkkörbe, Sola-Artikel. Parkplatz auf dem Schulhausplatz. Auf Ihren Besuch freuen sich die Emmer Schützen. Platzreservation: [schuetzen6020@bluewin.ch](mailto:schuetzen6020@bluewin.ch). [www.sg-emmen.ch](http://www.sg-emmen.ch)  
Schützengesellschaft Emmen

MI 13.01.2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, Aula Primarschulhaus Gersag

### Smartphone, unser neues Familienmitglied

Ohne Handy geht es nicht mehr. Sowohl Eltern als auch Kinder kommen nicht gerne ohne aus. Christina Witzig, dipl. Erziehungs- und Elterncoach, zeigt Chancen und Risiken auf, thematisiert und diskutiert über Grenzen, Regeln und Sicherheit im Umgang mit der Smartphone-Nutzung in der Familie.  
[www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)  
Forum Gersag

DI 14.01.2020, 09.00 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

### Spatzenzorg

Zmorge für Eltern/Grosseltern mit ihren Kleinkindern/Enkelkindern, um neue Kontakte zu knüpfen. [www.bruderklaus.kath-emmen.ch](http://www.bruderklaus.kath-emmen.ch)  
Pfarrei Bruder Klaus

DI 14.01.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage

### Spatzenzorg

Schulhaus Meierhöfli

### Übung: Medikamentenlehre und Prüfung

Interne Schulung Medikamentenlehre und Medikamentenprüfung für Sanitätsdienste. [www.msve.ch](http://www.msve.ch)  
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

DO 16.01.2020, Oswald Nahrungsmittel

### Besuch bei Oswald Nahrungsmittel Steinhausen

Anmeldungen bis Dienstag, 31. Dezember 2019, an Hugo Bättig, Tel. 041 280 33 28 oder per E-Mail [hugo.baettig@bluewin.ch](mailto:hugo.baettig@bluewin.ch).  
[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

MI 22.01.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

### Kinderflohmarkt

Kinder tauschen oder verkaufen ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen untereinander. [www.fg-gerliswil.com](http://www.fg-gerliswil.com)  
Frauengemeinschaft Gerliswil

## Redaktionsschluss VK 26. Januar bis 14. März 2020:

Montag, 6. Januar 2020, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52

E-Mail: [anita.lisibach@emmen.ch](mailto:anita.lisibach@emmen.ch), Internet: [www.emmen.ch/veranstaltungskalender](http://www.emmen.ch/veranstaltungskalender)

# Ihr Elektriker vor Ort.

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum

# SCHRIBER

elektro ag



Schriber Elektro AG  
Mooshüslistrasse 34  
6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70  
Fax +41 41 260 70 80  
www.schriberelektro.ch



Frohe Festtage

**K Ü N G A G**  
Schreinerei Innenausbau



www.kueng-ag-emmen.ch



**WERBUNG  
genau beim  
Kunden:  
EMMENMAIL!**

Mediendaten  
unter  
[www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

**100 JAHRE**



JODLERKLUB EDELWEISS  
EMMEN

## «Ein herzliches Dankeschön»

Die zwei Jubiläumskonzerte zum 100-jährigen Bestehen unseres Klubs sind in Emmen gut aufgenommen und von vielen Freunden des schönen Brauchtums besucht worden. Ihnen sowie der Gemeinde und der Kirchgemeinde Emmen möchten wir für das Wohlwollen und die Gastfreundschaft recht herzlich danken und versprechen, dass wir auch zukünftig mit unserem schönen Hobby das Dorfleben bereichern werden.

**Jodlerklub Edelweiss Emmen**



Paul Jäger, OK-Präsident



Eugen Huber, Präsident

*Als ältestes Bestattungsinstitut der Zentralschweiz steht unser Name seit 1918 für Hilfe und Seriosität im Todesfall.*

**041 240 21 67 | 24h**

Mühlemann Bestattungen  
Baselstrasse 62  
6003 Luzern



MÜHLEMANN BESTATTUNGEN

[muehlemann-bestattungen.ch](http://muehlemann-bestattungen.ch)



Dezember 2019

# emmenschule



Im Namen der Volksschule Emmen wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr.  
Im Bild das festlich dekorierte Schulhaus Emmen Dorf. [Bild: zvg]

## Entschleunigung

Die Dynamik und Hektik nehmen in allen Lebenssituationen stetig zu. Berufliche und private Herausforderungen lösen Stress, zum Teil Hyperaktivität, aber auch sehr grosse Belastungen aus. Auf die Dauer ein gefährlicher Zustand. Qualität und vor allem die Gesundheit stehen mehr als auf dem Spiel. Da kommen doch die bevorstehenden Festtage wie gerufen: Entschleunigung ist angesagt. Raus aus dem Alltag – die Eigenzeit bewusst nutzen und geniessen. Auch dieses Editorial ist für einmal kürzer: Entschleunigung und Eigenzeit!

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, und allen Mitarbeitenden der Volksschule Emmen schöne, besinnliche und stressfreie Festtage 2019 und anschliessend einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches, ruhiges und gesundes Jahr 2020.

Bruno Rudin, Geschäftsleitender Rektor





Friedensbrücke auf dem Schulhausplatz. (Bild: Mirjam Augsburg)

## «Zäme si im Hübeli» – unser Jahresmotto

Das Jahresmotto für das Schuljahr 2019/20 im Schulhaus Hübeli lautet «Zäme si im Hübeli». Weil ein freundlicher und fairer Umgang miteinander ein grosser Bestandteil des erfolgreichen Lernens ist, finden im Laufe des Jahres verschiedene Anlässe statt. Wichtiger Bestandteil des Jahresmottos sind die neu gestalteten Schulhausregeln, die viel kinderfreundlicher daherkommen und Möglichkeiten für tolle Anlässe bieten.

### Die neuen Schulhausregeln

Im Frühling haben wir unser zweiseitiges Dokument mit den Schulhausregeln überarbeitet und uns als Ziel gesetzt, die Regeln ansprechend, übersichtlich und vor allem kinderfreundlich zu gestalten. Denn obwohl die Klassenlehrpersonen jährlich mehrmals mit den Klassen diese Regeln angeschaut haben, erinnern sich meist nur wenige Kinder an den



genauen Inhalt. Da ein nachhaltiger Eindruck wichtig ist, musste ein «Eyecatcher» her. Jonas Räber hat in Zusammenarbeit mit einem kleinen Team von Lehrpersonen und Mitgliedern der Schulleitung eine Figur entwickelt, die die Kinder animieren soll, hinzuschauen. Mister Donat ist eine Art Cartoon-Figur, die aussieht wie eine essbare Süssigkeit namens Donut, aber eigentlich auch «DO

NOT» (nicht tun) meint. Das Wortspiel ist besonders für die älteren Schülerinnen und Schüler interessant. Die lustigen Faxen und farbigen Rondellen sprechen aber auch die jüngeren Kinder im Schulhaus an.

Die sechs Regeln sind auf bunten Rondellen im Schulhausgang aufgehängt und erinnern täglich an das friedliche Zusammensein im «Hübeli». Jeweils eine Regel steht für mehrere Wochen im Fokus und als Schule, als einzelne Klasse oder auch als klassenübergreifende Teams werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Ein ergänzendes Blatt mit detaillierteren Erklärungen zu den Regeln hilft zusätzlich, um Unklarheiten zu vermeiden.

### Die Friedensbrücke

Die Friedensbrücke ist eine Methode, wie Kinder in Konfliktsituationen Streit lösen

können, und somit ein hilfreicher Teil der orangen Regel. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird schrittweise angehört, was jedes Kind erzählt, und danach wird ein gemeinsamer Nenner gesucht. Die Brücke ist Thema im ganzen Schulhaus und ist auch auf dem Schulhausplatz farbig auf den Boden gemalt, um Kindern die Möglichkeit zu geben, diese auch ausserhalb des Schulzimmers anzuwenden.



Auch Samara, acht Jahre alt, findet Gefallen an den neu gestalteten Schulhausregeln: «Es ist toll, dass die Schulhausregeln ein Bild haben und so gross im Gang hängen, damit sie jeder sieht.»

**Rituale im «Hübeli», die das Zusammen- sein stärken**

Über das ganze Jahr verteilt finden im «Hübeli» verschiedene Anlässe statt. Ganz aktuell sind hier die Adventskonzerte, zu welchen nicht nur andere Klassen, sondern auch die Eltern eingeladen sind. Aber auch der Schülerrat organisiert verschiedene, gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise das Fussballturnier. Zudem arbeiten die verschiedenen Klassen mit Partnerklassen zusammen, planen gemeinsame Wanderungen, Schneetage oder Ähnliches, um den Zusammenhalt nicht nur beim Lernen bestmöglich zu fördern.

Autorin: Mirjam Augsburg

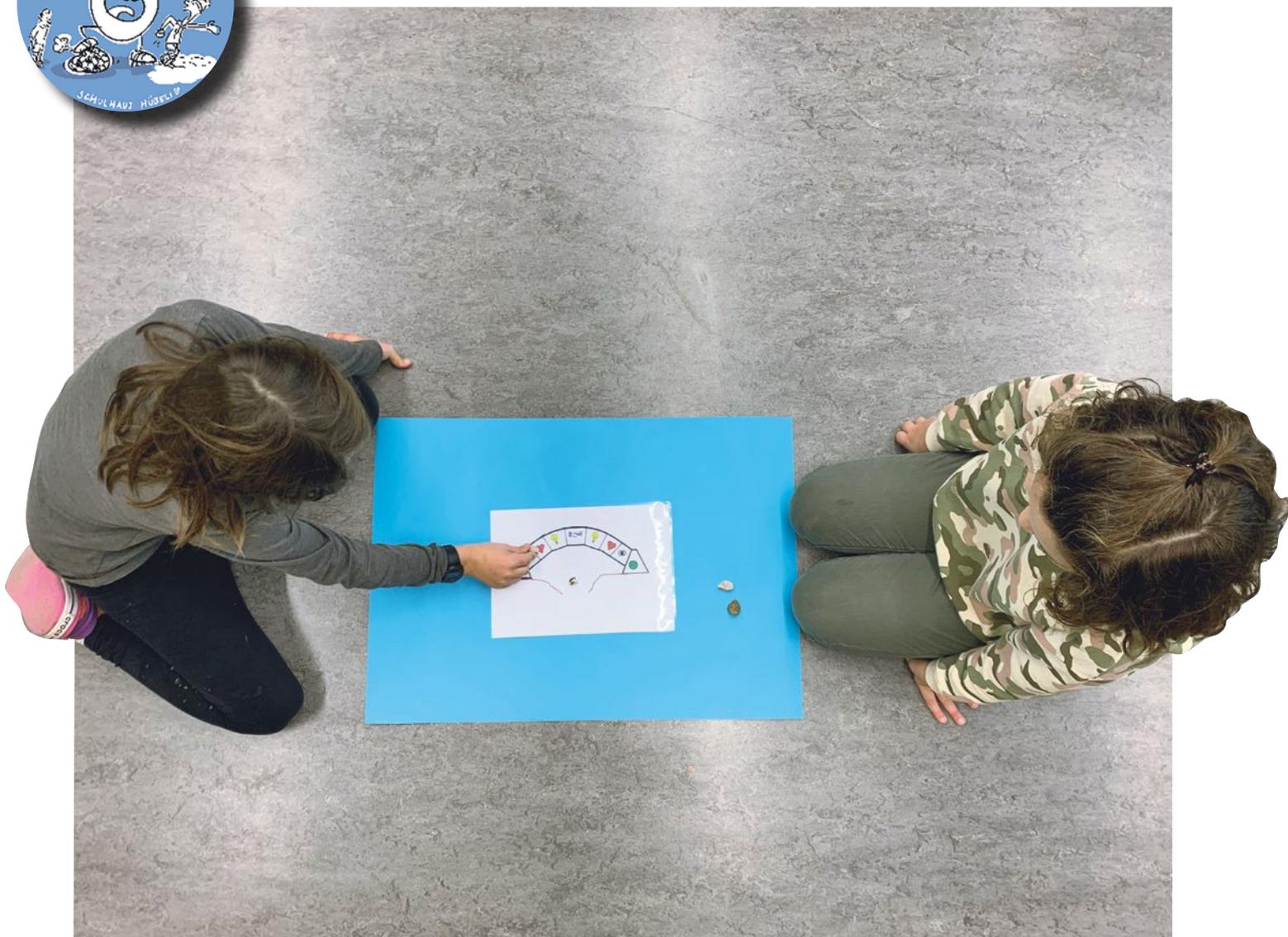
**Kinderstimmen zum Jahresmotto**

Danil, acht Jahre alt, meint zum Jahresmotto: «Wir haben in der Klasse ein Lied namens «De Schuelhusgeischt» zum Jahresmotto gesungen. Toll finde ich auch die Friedensbrücke, die gross auf dem Schulhausplatz gezeichnet ist.»

Rahel, neun Jahre alt, sagt: «Ich finde es gut, dass die Kinder daran erinnert werden, nett zueinander zu sein.»



Mister Donat hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck. (Bild: Mirjam Augsburg)



Kinder schlichten einen Streit mithilfe der Friedensbrücke. (Bild: Mirjam Augsburg)



Das Sekretariatsteam der Volksschule Emmen (v.l.): Romi Moussallem, Bruna Ferretti, Carmen Sanchez, Nicole Salerno, Gabi Zäch, Madeleine Vogel-Ming und Annemarie Gut. Es fehlt Ingeborg Dannecker. (Bild: pbu)

## Ein Blick hinter die Kulissen des Emmer Schulbetriebes

**Wer an Schule denkt, denkt zuallererst an die eigenen erlebten Unterrichtsstunden im Klassenverbund. Damit der Schulbetrieb als solcher reibungslos und effizient läuft, braucht es aber mehr als Lehr- und Fachpersonal, Unterrichtsmaterial und eine wissbegierige Schülerschaft. Legt man das Fundament des Schulgebildes frei, kommt emsiges Treiben zum Vorschein.**

Die Volksschule Emmen mit über 3100 Schülerinnen und Schülern und rund 470 Mitarbeitenden ist der Direktion Schule und Kultur (DSK) angegliedert und wird durch ein zweistufiges Leitungsmodell geführt. Die aus dem Rektor, dem Prorektor sowie dem Leiter Departement Schule bestehende Geschäftsleitung einerseits ist zuständig für die betriebliche, organisatorische und personelle Führung der Volksschule Emmen, während andererseits die Schulleitungen für die personelle, pädagogische und betriebliche Führung der jeweiligen Schuleinheit verantwortlich sind. Als Stabsstellen hinzu kommen das Qualitäts- und Projektmanagement, die Koordinationsstelle Medien und Informatik sowie die Koordinationsstelle Schulinfrastruktur.

Ein tragender Pfeiler dieses zweistufigen Leitungsmodells sind die Mitarbeiterinnen des Sekretariats der DSK, die sowohl die

Geschäftsleitung als auch die Schulleitungen aller Schuleinheiten in Administrations- und Planungsarbeiten unterstützen. Das Sekretariat der Volksschule Emmen besteht aus acht Mitarbeiterinnen in Teilzeit- und Vollzeitstellen. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass jedes Schuljahr so verläuft, wie es verlaufen soll. Als erste Anlaufstelle für Fragen rund um den hiesigen Schulbetrieb sind sie überdies der direkte Draht zur Emmer Bevölkerung. Was da sonst noch alles hinter den Kulissen der Volksschule Emmen geschieht, erzählen die Mitarbeiterinnen des Sekretariatsteams gleich selber:

**Bruna Ferretti:** «Seit dem 1. Juni 2016 bin ich als Sachbearbeiterin bei der DSK tätig. Ich bin verantwortlich für die Sicherstellung des Schalterbetriebes sowie der Telefonie und somit die erste Anlaufstelle für Fragen und Auskünfte rund um den Schulbetrieb.

Zudem bin ich für die Organisation/Koordination der Schulgesundheit der Volksschule Emmen und für das An- und Abmeldeverfahren der Schülerinnen und Schüler verantwortlich.»

**Nicole Salerno:** «Seit April 2018 arbeite ich für die Gemeinde Emmen in der DSK. Meine Tätigkeit als Assistentin der Direktion und der Geschäftsleitung generiert vielseitige und interessante Aufgaben in verschiedenen Bereichen. Zusätzliche Aufgaben habe ich im Bereich Medien, in dem ich den Schulteil der achtmal jährlich erscheinenden Emmenmail koordiniere. Weitere administrative Arbeiten führe ich in den Bereichen Bildungskommission und Sonderschulung aus.»

**Annemarie Gut:** «Meine Tätigkeit für die DSK habe ich am 1. April 2010 als Assistentin der damaligen Gemeinderätin aufgenommen. Zusätzlich betreute ich die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. Da mich das Personalwesen schon immer interessiert hat, konnte ich aufgrund einer Reorganisation im Juni 2012 als Personalassistentin die Personaladministration für die Volksschule Emmen übernehmen.

Dabei beschäftige ich mich unter anderem mit Bewerbungen, Wahlurkunden, Pensionmeldungen, Stellvertretungen, Löhnen, Dossier-/Datenpflege und Beratungen der Schulleitungen in Personalfragen.»

**Gabi Zäch:** «Seit 16 Jahren arbeite ich bei der Gemeinde Emmen und seit 14 Jahren in der DSK. Mein Tätigkeitsgebiet dreht sich vorwiegend um die Finanzen. Ich bin zuständig für die Erstellung des Budgets der Direktion und stelle zugleich die Budgetkontrolle sicher. Die Abwicklung der Debitoren- und Kreditorenrechnungen sowie die Abrechnung der Barauslagen der Lehrpersonen gehören ebenfalls zu meinen Aufgaben. Zudem koordiniere ich die Jahresbestellung der Lehrmittel und bin für die Organisation von Schulmobiliar für neue und bestehende Abteilungen zuständig. Die administrativen Aufgaben bei der Organisation des Schneesportcamps fallen ebenso in mein Aufgabengebiet.»

**Ingeborg Dannecker:** «Seit zehn Jahren arbeite ich als Sachbearbeiterin Volksschule in der DSK. Zu meinen Haupttätigkeiten gehört die Planung des neuen Schuljahres, wobei es um die Zuteilung der Lernenden auf die einzelnen Schulklassen geht. Ebenfalls bin ich als Praxisbildnerin für die Betreuung der Auszubildenden (KV) innerhalb der DSK zuständig. Die jährliche Aktualisierung des technischen Schulraumplanungsberichts fällt ebenfalls in meinen Zuständigkeitsbereich. In den vergangenen zehn Jahren ist in meinem Job einiges passiert und ich hatte die Chance, enorm viel zu lernen. Schule ist ein ganz besonderes Metier, komplex, niemals langweilig, aber immer herausfordernd.»

**Romi Moussalem:** «Vor fünf Jahren begann ich bei den Schuldiensten Emmen bei der Administration auszuhelfen. Mittlerweile führe ich die Administration der schul- und

familienergänzenden Tagesstrukturen und den Ferienhort von Emmen. Ich bearbeite Anmeldungen, Vertragsänderungen und Kündigungen und bin für die Sicherstellung der Weiterleitung aller Informationen und Dokumente an die zuständigen Stellen verantwortlich. Zudem gehört auch die Gesuchstellung um die Kantonsbeiträge zu meinem Aufgabengebiet. Neben der Administration der Tagesstrukturen übernehme ich auch verschiedene Aufgaben der Personaladministration der Volksschule Emmen.»

**Carmen Sanchez:** «Seit Oktober 2019 bin ich als Projektkoordinatorin in der DSK tätig. Momentan befinde ich mich noch in der Einarbeitungsphase. Mein Aufgabengebiet ist sehr vielseitig. Als Projektkoordinatorin der DSK liegt meine Haupttätigkeit vor allem in

den Bereichen Medien und Informatik, in denen ich eng mit dem Koordinator Medien & Informatik zusammenarbeite.»

**Madeleine Vogel-Ming:** «Seit achteinhalb Jahren bin ich als kaufmännische Angestellte für die DSK in Emmen tätig. Mein Arbeitsalltag ist zweigeteilt: Am Morgen arbeite ich im Sekretariat des Schulpsychologischen Dienstes und bin für die Telefonzentrale und den administrativen Teil der Dossierpflege zuständig. Ebenso führe ich die Statistik für den Kanton Luzern, verfasse Sitzungsprotokolle bei Schuldienstsitzungen und bearbeite die Auslagen und Spesen der Mitarbeitenden der Schuldienste. Am Nachmittag bin ich im Sekretariat der Tagesstrukturen anzutreffen.»

Autoren: Sekretariatsteam Volksschule Emmen

## Die Volksschule Emmen in Zahlen

### Kindergarten

In 28 Abteilungen wurden 517 Kinder betreut.

### Primarstufe inklusive Basisstufe

In 104 Abteilungen wurden 1916 Lernende unterrichtet.

### Sekundarschule

In 41 Abteilungen wurden 689 Lernende unterrichtet.

### Tagesstrukturen

- Anzahl belegte Betreuungselemente: 1362
- Anzahl belegte Elemente Hausaufgabenbegleitung: 217
- Stellenprozent: Total Betreuung und Hausaufgabenbegleitung rund 800 Prozent

### Schuldienste (Stand Ende 2018)

Abklärungen:

- Logopädischer Dienst: 124
- Psychomotorische Therapiestelle: 70

Anzahl Kinder:

- Logopädie: 127
- Psychomotorik-Therapie: 91

### Schulpsychologischer Dienst

Anmeldungen: rund 380 (mit unterschiedlicher Komplexität und damit unterschiedlich häufigen Abklärungssequenzen, Beratungen und Gesprächen). Davon betrafen 66 Fragestellungen eine eventuelle integrative oder separative Sonderschulung.



## bibliothek emmen

Haben Sie Lust zu basteln, suchen Sie neue Guetzlirezepte oder möchten Sie Ihren Kindern spannende Weihnachtsgeschichten vorlesen?

**Besuchen Sie uns in der Bibliothek.  
Wir beraten Sie gerne.**

Die Bibliothek bleibt am 24./25./26. und 31. Dezember 2019 sowie am 1. und 2. Januar 2020 geschlossen.





Die Digitalisierung birgt auch für den Musikunterricht neue Möglichkeiten. [Bild: Sabine Moser]

## Neue Medien – auch an der Musikschule

**Die Digitalisierung ist in aller Munde, Computer und Handy sind im Alltag omnipräsent. Auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Musikschule sorgen die neuen Medien für Veränderungen. Aber welche Chancen und welche Herausforderungen bringt ihr Einsatz mit sich?**

Neue Medien sind aus Schulen nicht mehr wegzudenken. Auch vor der Tür der Musikschule macht der Wandel nicht halt. Zunächst einmal soll geklärt werden, was neue Medien eigentlich sind. Michael Papst-Krüger, Dozent für angewandte Musikpädagogik in Lübeck, definiert den Begriff so: «Neue Medien sind Speichermedien, Geräte und Netzwerke, die auf digitaler Informations- und Kommunikationstechnologie basieren und zur weitgehend interaktiven Verarbeitung, Übertragung und Verbreitung von Informationen dienen.»

Speichermedien wie CDs, DVDs, USB-Sticks; Geräte wie Computer, Smartphones, CD-Player und Netzwerke wie Internet, Intranet und WLAN. Die Verwendung dieser Medien ist sehr vielseitig und eröffnet dem Instrumental- und Gesangsunterricht neue Möglichkeiten.

### Playalongs

Playalongs sind Aufnahmen von Musikstücken, bei denen zu Übungszwecken eine einzelne Stimme stumm geschaltet ist. Die

Musikschüler übernehmen die fehlende Stimme und spielen mit der Aufnahme mit (engl. to play along). Viele neuere Lehrmittel arbeiten mit Playalongs. Einige Hefte liefern die Begleit-CD gleich mit, andere bieten die Playalongs im Internet zum Download an. Die aufgenommene Begleitung umfasst meist eine ganze Band oder gar ein Orchester. Das Spielen mit Playalongs ersetzt aber nicht das gemeinsame Musizieren, denn nur Letzteres ermöglicht eine musikalische Interaktion. So erstaunt es nicht, dass viele Lernende sich lieber von der Lehrperson als von einem Playalong begleiten lassen.

### Aufnahmen

Dank der Aufnahmefunktion auf Smartphones sind heute im Unterricht Aufnahmen zum Üben schnell und einfach erstellt. Sei es ein komplizierter Rhythmus, der gewünschte dynamische Ausdruck oder ein neu zu lernendes Stück – das Spiel der Lehrperson kann mit der Aufnahme festgehalten und zu Hause beim Üben in aller Ruhe analysiert werden. Besonders im flexiblen Erwachsenenunterricht helfen

solche Aufnahmen, die längeren Pausen zwischen den Lektionen zu überbrücken. Die Audioqualität der Handy-Aufnahmen beziehungsweise deren Wiedergabe lässt aber oft zu wünschen übrig und klangliche Feinheiten bleiben oberflächlich.

Auch Videos oder Fotos sind schnell erstellt. Die Lernenden können die im Unterricht demonstrierte korrekte Haltung, die Bewegungsabläufe bei einer spieltechnischen Herausforderung oder gar das Ausführen einer neuen Spieltechnik bildlich festhalten und beim Üben konsultieren.

### Notations-Software

Durch die Entwicklung diverser Notations-Software schreiben Lehrpersonen heute schnell und unkompliziert Kompositionen und Arrangements für ihre Schüler am Computer. So werden die Noten ideal auf die Lernenden und ihren Lernstand abgestimmt. Mussten früher Partituren und alle dazugehörigen Stimmauszüge einzeln von Hand notiert werden, lassen sich heute dank digitaler Technologien bequem Partitur und Einzelstimmen per Knopfdruck aus einem Dokument erstellen.

### YouTube

In den letzten Jahren hat sich YouTube zu einer regelrechten Online-Mediathek entwickelt. Musikschüler aus aller Welt präsentieren ihre einstudierten Werke und stolze Eltern laden Videos von Konzerten ihrer Kinder hoch. So sind viele Aufnahmen der Unterrichtsliteratur vorhanden, was anderen Musikschülern wiederum als Hilfe beim Einstudieren derselben Stücke dient. Natürlich gilt auch hier, die Qualität zu prüfen. Nicht jedes Vorspiel ist optimal gelungen und eignet sich zum Nachahmen. Auch rechtliche Fragen tauchen auf und können zu Problemen mit Urheberrechtsverletzungen führen.

### Tutorials

Auf YouTube sind viele Tutorials zu finden. Die Inhalte reichen von spieltechnischen Problemen über die ersten Schritte auf einem Instrument bis zu ganzen Stücken in extra langsamen Tempi zum Nachspielen. Auch hier gilt, die Qualität kritisch zu hinterfragen und sich ins Bewusstsein zu rufen, dass die Filme sich an eine anonyme Masse wenden. Allfällige individuelle Probleme bleiben unentdeckt und auftauchende Fragen meistens unbeantwortet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mit den neuen Medien ein Reichtum an Möglichkeiten für den Musikschulunterricht einhergeht. Es tut sich hier ein neues Lernfeld auf mit den Zielen, Medien adäquat einzusetzen und über Inhalte kompetent und kritisch zu urteilen.

Autorin: Sabine Moser

# 100 Jahre Schulhaus Emmen Dorf: Wenn Mauern sprechen könnten

Freud und Leid vieler Kinder, Eltern und Lehrpersonen haben die alten Mauern und Räume des markanten Schulhauses Emmen Dorf über all die Jahre erlebt. Wenn diese Mauern sprechen könnten, dann hätten sie einiges zu erzählen. 2020 nämlich wird das Schulhaus Emmen Dorf 100-jährig – ein Ereignis, das es gebührend zu feiern gilt.

Kinder einiger Generationen, in verschiedenen, spannenden geschichtlichen Abschnitten wurden über die vergangenen 100 Jahre im Schulhaus Emmen Dorf unterrichtet und aufs Leben vorbereitet. Tausendfaches Kinderlachen und unzählige Erinnerungen und Erlebnisse schlummern in den Gedanken vieler heute erwachsener Menschen, die einen Teil ihrer Schulzeit im «Emmen Dorf» verbracht haben.



rungen und Präsentationen Aktivitäten und Ergebnisse der Projektwoche gezeigt. Dieser Freitagabend und Samstag ist auch der offizielle Festakt mit dem Einbezug aller: Anwohner, Angehörige, ansässige Betriebe und Geschäfte, Vertretung von Politik und Schule. Es wird ein festliches Wochenende mit tollen Highlights werden.

Autor: Claudio Andreina

## Programmpunkte aus dem Jubiläumsjahr

**Montag, 27. April, bis Freitag, 1. Mai 2020**  
Projektwoche mit spannenden Ateliers: Musikwagen der LSO (Luzerner Sinfonieorchester) in Zusammenarbeit mit den Kindern

**Freitag, 1. Mai 2020, 17 Uhr**  
Öffentliche Darbietungen, Präsentationen und Ausstellungen aus der Projektwoche

**Freitag, 1. Mai 2020, Abendprogramm**  
Konzert mit dem Singer-Songwriter El Ritschi und Festbetrieb für ehemalige Schülerinnen und Schüler, ehemalige Lehrpersonen, Angehörige und Anwohner/innen

**Samstag, 2. Mai 2020, 11 bis ca. 17 Uhr**  
Offizieller Festakt mit Darbietungen, Präsentationen und Ausstellungen aus der Projektwoche: Beisammensein bei Festbetrieb und offenen Türen mit Kindern, Eltern, geladenen Gästen und der Öffentlichkeit

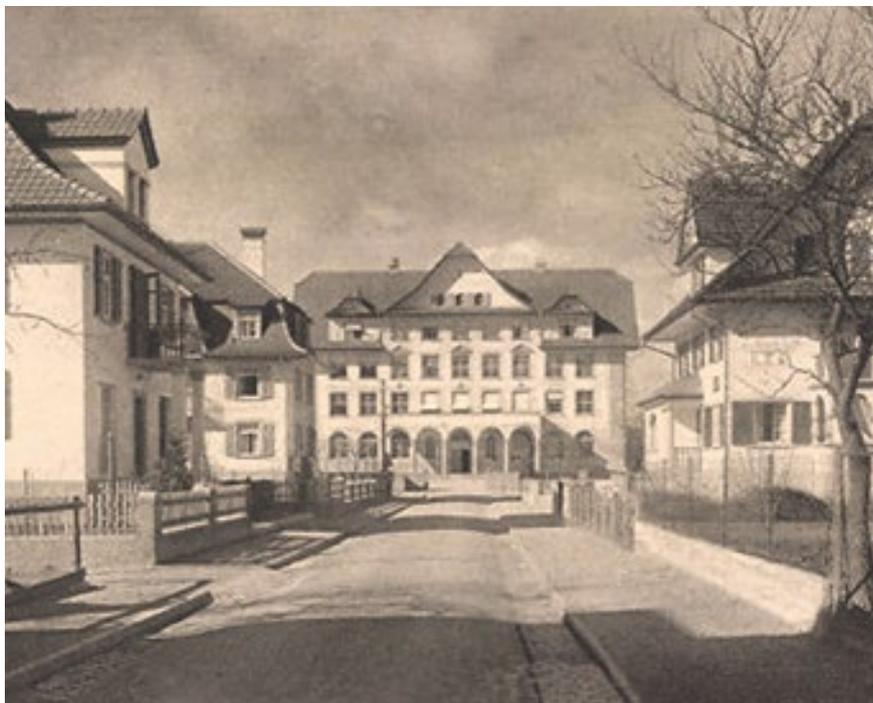
## Wir feiern!

Für alle, aktuelle und ehemalige Lehrpersonen, aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler, Einwohner/innen der Gemeinde, Angehörige und Freunde, sollen die Jubiläumsaktivitäten ein unvergessliches Erlebnis werden. Mit grossem Enthusiasmus und Engagement bereiten die Kinder, Schulleitung und Lehrpersonen des Schulhauses Emmen Dorf Aktivitäten vor, die verteilt auf das Schuljahr durchgeführt werden.

Die Kinder stehen dabei im Mittelpunkt. Herbstwanderung, Erzählnacht, Fasnacht, Tag der Volksschule mit dem Frühlingmarkt sind Anlässe, an denen immer wieder an das grosse Ereignis erinnert wird und das Motto «100 Jahre Schulhaus Emmen Dorf» in verschiedenen Formen auftaucht. So erhalten vor allem die Kinder immer wieder Zugang zum Jubiläumsjahr.

## Höhepunkt der Feier

Schliesslich münden alle Aktivitäten in den Höhepunkt der 100-Jahr-Feier: eine Projektwoche mit spannenden Ateliers für alle Kinder. Dort werden alle diese Kinder künstlerisch, musikalisch, tänzerisch, kulinarisch, geschichtlich oder ganz einfach in der Natur tätig sein, viel Spass haben, viel lernen und vieles gemeinsam erleben. Als Abschluss der Projektwoche werden am Freitagabend und am Samstag (Daten siehe unten) mit Ausstellungen, Auffüh-



Emmen Dorf mit Schulhaus, vermutlich um 1930. [Bild: zvg]

## Apropos

- Besuchen Sie unsere Homepage, die zum 100-Jahr-Jubiläum laufend aktualisiert wird: <http://www.schulen-emmen.ch/Emmen/100-jahre-jubilaem/index.php>
- Die Kinder haben einen Jahreskalender selbst hergestellt. Dieser ist käuflich zu erwerben (siehe Homepage).
- Lesen Sie in der Emmenmail-Ausgabe Juli/August 2020 den Rückblick zum Jubiläumsjahr.



Es gab viele originelle Handarbeiten und nützliche Geschenkartikel zu entdecken. Die Kinder lauschten gebannt der Märli-Erzählerin. (Bilder: zvg)

## Stimmungsvoller Wiehnachtsmärt in der «Alp»

**Am 23. November verbreitete sich vorweihnachtliche Stimmung im Alp Betagtenzentrum. Über dem Vorplatz mischte sich der Duft von Holzfeuer und Glühwein und in den Atriumgängen herrschte Hochbetrieb an zahlreichen Ausstellungsständen.**

Viele originelle, einzigartige Handarbeiten, Adventskränze und nützliche Geschenkartikel waren an den Ständen sowie unter den Werken der Bewohnenden am Stand der Aktivierung zu entdecken. Zudem verkaufte die 3. Sekundarklasse L des Schulhauses Erlen kreative Bastelarbeiten, um

mit dem Erlös ihr Klassenlager zu finanzieren. Bei Märlistunde, Grittibänzen-Backen und dem Verzieren von Lebkuchensternen kamen auch die Kinder nicht zu kurz. Die Erwachsenen genossen unterdessen das gemütliche Beisammensein beim reichhaltigen kulinarischen Angebot vom Raclette-

stübli über Grill- und Crêpe-Stand bis zu den «Alpissimo»-Mittagsmenüs, wie die bis auf den letzten Platz besetzten Gastronomiebereiche zeigten. Dazwischen suchte jeder nach einer kleinen Magenlücke für etwas Feines vom Kuchenstand, den die Freunde und Gönner der «Alp» im Frondienst bewirtschafteten. Ein rundum gelungener Tag mit viel Wiedersehensfreude und einem guten Zweck, kommt doch der Erlös dem Bewohnerfonds Alp zugute.



### Demnächst

#### Ein Abend mit dem schottischen Nationaldichter

Das Robert-Burns-Supper ist in Schottland ein jährliches Festessen zu Ehren des Dichters Robert Burns. Am 25. Januar lässt sich diese Tradition bei einem 5-Gang-Menü mit passenden Whiskys und Lyrics von Mac Limi und André von Ah, Präsident Wiskyclub Luzern, im Restaurant Alpissimo geniessen. Der Anlass beginnt um 18.30 Uhr und ist öffentlich.

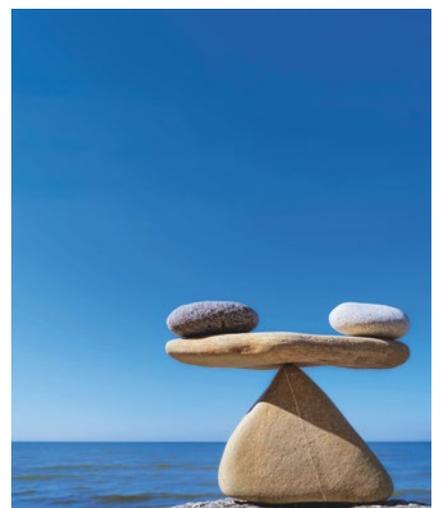
Am besten heute noch einen Platz reservieren unter Telefon 041 268 73 84 oder [info@alpissimo.ch](mailto:info@alpissimo.ch).

## Entlastung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll und kräftezehrend. Mit dem «Tages- und Nachtplatz» bietet die BZE AG seit Kurzem eine Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige. Neu ist es möglich, eine demenzkranke Person für ein paar Stunden oder einzelne Tage oder Nächte in der geschützten Wohngruppe Emmenfeld betreuen zu lassen. Diese Auszeit soll dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz länger bei ihren pflegenden Angehörigen zu Hause bleiben können. Das neue Angebot ist gut gestartet und wird bereits rege genutzt.

#### Auskunft

Die Bewohneradministration der BZE AG, Telefon 041 268 56 56, gibt Interessierten gerne weitere Auskünfte dazu.



Der neue Tages- und Nachtplatz fördert die Balance von pflegenden Angehörigen.

## Die BZE AG in Kinderhand

Am Nationalen Zukunftstag vom 14. November hat auch die BZE AG ihre Türen geöffnet. 16 Buben und Mädchen durften ihre Eltern oder eine Bezugsperson zur Arbeit begleiten und erhielten so erste Einblicke in den Arbeitsalltag. Der Stolz der Erwachsenen und die jugendliche Neugier der Fünftklässler haben für viel Freude und Abwechslung gesorgt.



## Smooth Food – denn auch pürierte Kost soll lecker sein

Essen ist wichtig. Daran ändert auch der Eintritt in ein Betagtenzentrum nichts. Dabei soll es nicht nur den «normalen Essern» schmecken. Auch Bewohnende, die keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen können, brauchen nicht auf den Genuss zu verzichten. Für sie wird bei der BZE AG sogenannter «Smooth Food» gekocht – pürierte Kost in Form von Gels, Schäumen und Mousses, deren Machart an die trendige Molekularküche anknüpft.

«Als Koch ist es mein höchstes Ziel, den Gästen Freude beim Essen zu schenken», sagt BZE-Koch Sandro Kalkhi, der mit der Ausstellungsmannschaft des Cercle de Chefs de Cuisine auf Spitzenniveau kocht

und nächsten Februar wieder zur Weltmeisterschaft der Köche antritt. «Bei der BZE AG ist mir Smooth Food speziell wichtig, um einer Bewohnergruppe, die mit vielen Einschränkungen leben muss, einen besonderen Dienst zu erweisen». Sandro Kalkhi hat Zusatzausbildungen in Smooth Food besucht und viele Zubereitungen in Eigenregie weiterentwickelt. Von diesem Wissen profitieren sowohl interne als auch externe Berufskollegen. Am 25. November fand bereits der dritte diesjährige Workshop zu diesem Thema für Köche anderer Institutionen im Restaurant Schlemmerei statt. Die gefragten Weiterbildungen werden auch 2020 wieder angeboten.



Smooth-Food-Workshop von BZE-Koch Sandro Kalkhi (2. v. l.), unterstützt von Arbeitskollegin Anita Kathriner.

## Bilderausstellung in der «Alp»

Bis Ende 2019 sind im Alp Betagtenzentrum die Acrylbilder von Martha Inderbitzin Niedermann ausgestellt. Die Werke der Rooterin vermitteln Farbe und Lebensfreude, was in der dunkleren Jahreszeit besonders geschätzt wird. Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.



Acrylbilder von Martha Inderbitzin im Alp Betagtenzentrum.

## Krippenausstellung im «Emmenfeld»

Bis zum 6. Januar kann in der Lobby des Emmenfeld Betagtenzentrums wieder die grosse Krippenausstellung bewundert werden. Giorgia Gervasi hat mit Heidi Wingeier verschiedene Szenen aus der Geschichte zur Geburt Jesu mit ihren Schwarzenberger Krippenfiguren gestaltet. Die Ausstellung ist täglich geöffnet und auch bestens für einen Besuch mit Kindern geeignet.



Weihnachtskrippe mit Georgias Schwarzenberger Figuren.

  
**LUUSZAPFE**  
Kindertagesstätte

### De Luuszapfe meint ...

Hat auch Ihr Kind Lust auf neue Gspänli im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenereintritt? Erkundigen Sie sich nach freien Plätzen.

#### Kita Luuszapfe

Kirchfeldstrasse 23, 6032 Emmen  
Telefon 041 268 55 33, info@kita-luuszapfe.ch

### Nächste BZE-Termine

bis 31.12.2019	täglich	Bilderausstellung Martha Inderbitzin Niedermann, Alp Betagtenzentrum
bis 5. Januar 2020	täglich	Krippenausstellung, Emmenfeld Betagtenzentrum
20.–24. Januar 2020	mittags	Spezialitätenwoche «Fisch und Meeresfrüchte», Alpissimo/Schlemmerei
25. Januar 2020	18.30 Uhr	Robert Burns Supper, Restaurant Alpissimo
1. Februar 2020	18.30 Uhr	Wine and Dine, Restaurant Schlemmerei

Weitere Infos und Termine unter [www.bzeag.ch](http://www.bzeag.ch)



## Werbung in der Emmenmail – inserieren Sie jetzt!

Sie möchten ein Inserat schalten? Kein Problem! Das Inserate-Team von beagdruck berät Sie kompetent und erledigt alles für Sie. Sie platzieren Ihr Inserat auf einer ausgezeichneten Werbepattform mitten in Ihrem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt  
Team beagdruck  
Josef Lustenberger

[www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)  
[inserate@emmenmail.ch](mailto:inserate@emmenmail.ch)

Preise, die sich  
sehen lassen!

**beagdruck**

mehr als gut drucken

**Wir machen alles,  
ausser gewöhnlich.**

Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch)

**Duss**  
KÜCHENKONZEPTE



### Veranstaltungs-Programm 2020

**Montag, 13. Januar 2020**  
Aula Primarschulhaus Gersag  
Rüeggisingerstrasse 24  
Emmenbrücke, 19.30 Uhr

#### Smartphone, unser neues Familienmitglied

Ohne Handy geht es nicht mehr. Sowohl Eltern als auch Kinder kommen nicht gerne ohne aus. Christina Witzig, dipl. Erziehungs- und Elterncoach, führt durch einen spannenden Abend zum Umgang mit der Smart-phone-Nutzung in der Familie.

**Montag, 3. Februar 2020**  
Hochschule Luzern – Design & Kunst, Bau 745, Kinosaal  
Nylsuisseplatz 1, Emmenbrücke,  
19.30 Uhr

#### Die Welt der Kurzfilme – hautnah!

Die HSLU – Design und Kunst gewährt einen Einblick in das aktuelle künstlerische Schaffen an der Hochschule. Uns wird eine Auswahl ausgezeichneter Dokumentations- und Animationsfilme von nominierten Filmemacherinnen gezeigt. Prof. Edith Flückiger, Leiterin Studienrichtung Video, führt in die Werke ein.

**Montag, 9. März 2020**  
Reformiertes Kirchgemein-  
dezentrum, Erlenstrasse 31,  
Emmenbrücke, 19.30 Uhr

#### Plastik – Grundstoff der globalen Müllkrise

Plastik – leicht, billig und praktisch – ist im Alltag kaum wegzudenken. Das Material hat auch seine Schattenseiten: Plastikabfälle und weitere Schadstoffe belasten unsere Gewässer, unsere Pflanzen- und Tierwelt und uns Menschen. Rahel Beck, Mitarbeiterin von OceanCare, über die Plastikkrise und Auswege.

**Mittwoch, 8. April 2020**  
Aula Primarschulhaus Gersag  
Rüeggisingerstrasse 24,  
Emmenbrücke, 17.30 Uhr

#### Viscose – Geschichte(n) im Massstab 1 : 1

Kurzreferat zu Emmen und ihrer Viscose – vom Aufschwung (1900) über den Boom (1960) zur Dienstleistungsgesellschaft (2020). Inputs zur Entwicklung von Emmen vom Dach des Verwaltungsgebäudes Gersag aus, danach Rundgang durchs Sonnenhofquartier. Kurt Messmer führt uns durch die spannenden und vielschichtigen Zeitepochen.

**Donnerstag, 7. Mai 2020**  
Durchgangszentrum Sonnenhof  
Heubächling, Emmenbrücke,  
16.00 Uhr

#### Führung im Durchgangszentrum Sonnenhof

Unter kundiger Führung durch Raymond Kane, Leiter DGZ Sonnenhof, können wir das geschichtsträchtige Gebäude vom Keller bis unters Dach besichtigen. Wir erhalten Einblicke in den Arbeitsauftrag und Arbeitsalltag eines Asylzentrums.



**AMREINBAU AG**

+ 41 41 268 80 00 | info@amreinbau.ch | amreinbau.ch

# Probleme mit der Steuererklärung?

**BITZI**  
TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
www.bitzi.ch

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen und bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.



**Styletto Connect.**

**signia**  
Life sounds brilliant.

**Mehr als nur ein Hörgerät.**  
Eine Revolution in Klang, Design, Streaming und mobilem Laden.  
**Melden Sie sich noch heute für einen Beratungstermin!**

**DAS** RALF SCHOLZE  
IHR HÖRGERÄTESPEZIALIST

**HÖR - Studio**  
GERLISWILSTRASSE 51, 6020 EMMENBRÜCKE

www.dashoerstudio.ch | TELEFON 041 260 59 60



Der Jahresausklang ist eine spannende Zeit, das Vergangene Revue passieren lassen und mit Neugier auf das Kommende blicken.

Unser 2019 war bewegt, 70 Angestellte haben monatlich ca. 2300 Pflegestunden und 1000 Stunden in der Hauswirtschaft bei über 300 Klienten geleistet. Es sind insgesamt zwischen 20-24 Mitarbeiter/-innen pro Tag für die Pflege und Hauswirtschaft in der Gemeinde Emmen unterwegs. Zu unseren Klienten fahren wir mit 8 Spitex-Autos und 12 Elektrovelos. Für unseren SOS-Fahrdienst haben wir bereits über 1500 Fahrten organisiert.

Mit Hilfe von über 2000 Vereinsmitgliedern und den Spenden in unsere Palliative Care- und Sozial-Fonds ist es uns möglich, Menschen in der Gemeinde unsere Unterstützung und Beratungsgespräch anzubieten, welche von keiner Versicherung übernommen werden.

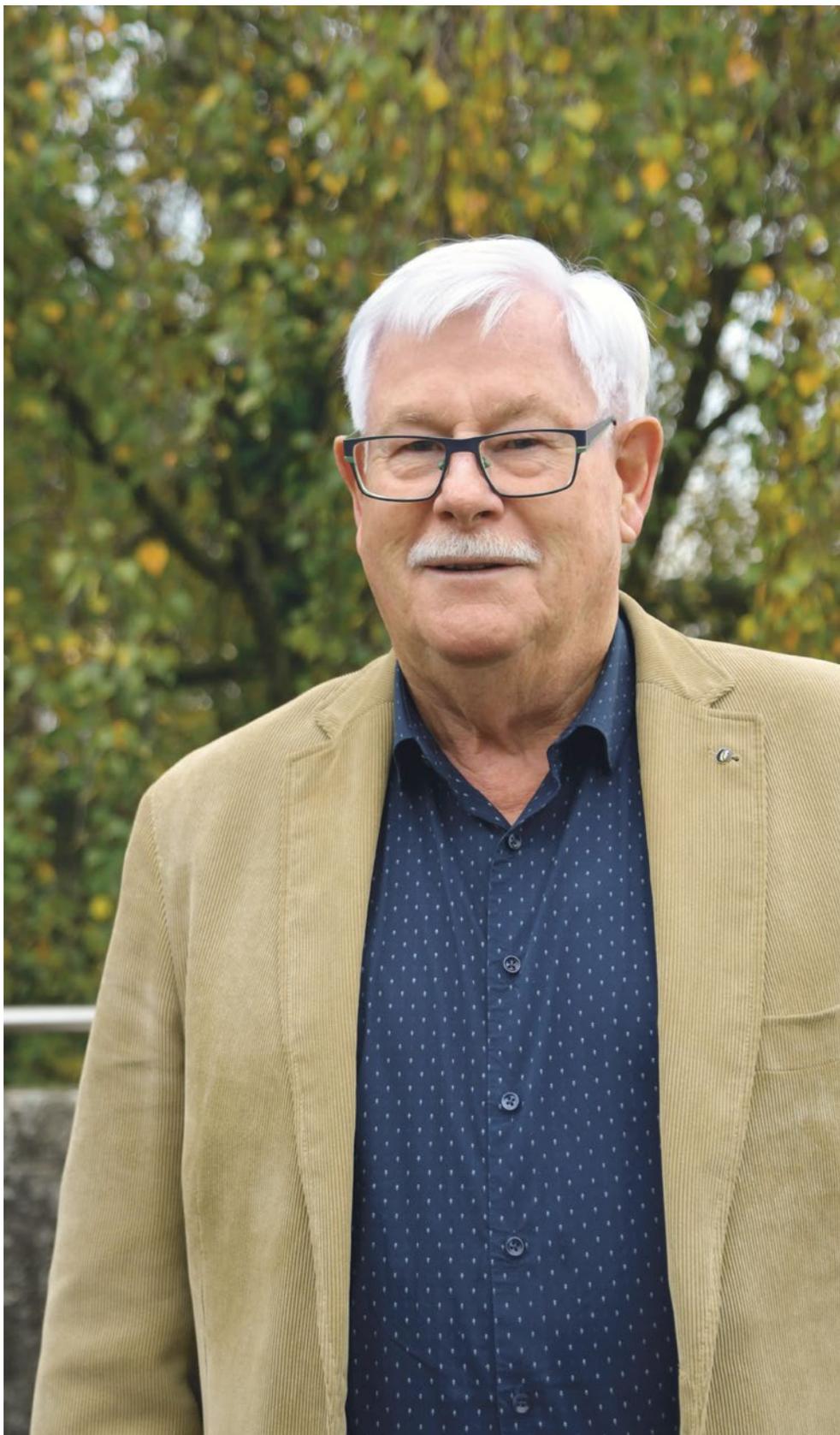
Ein herzliches Dankeschön für Ihr wertvolles Engagement und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

**Wir wünschen Ihnen eine lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.**



# Max Siegrist

Abtretender Präsident der reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg



«Kirche findet nicht nur dann statt, wenn die Kirchenglocken läuten.» Max Siegrist tritt nach über 16 Jahren als Präsident der reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg zurück. (Bild: lbr)

## Max Siegrist, was waren Ihre Aufgaben als Präsident der Kirchgemeinde?

Meine Aufgabe war es zu begleiten, zu kommentieren, manchmal auch zu korrigieren sowie Sitzungen und Versammlungen der Kirchgemeinde zu leiten. Als Präsident habe ich ein administratives, verwaltungsmässiges Mandat ausgeführt, in dem ich grundsätzlich wenig Einfluss auf die Abläufe in der Kirche genommen habe.

## Gab es Zeiten, in denen Sie mit der Kirche gehadert haben?

Ja, immer wieder, denn ich reflektiere stets über die Geschehnisse in der Kirche. Wenn mir schien, die Kirche bewege sich in die falsche Richtung, habe ich dies stets zum Ausdruck gebracht und versucht, die Weichen neu zu stellen. Ein Beispiel ist die Friedenspolitik. Dort hätten wir zu gewissen Zeiten deutlich stärker Stellung beziehen sollen gegenüber Ungerechtigkeiten und Konflikten auf der ganzen Welt. Wir sollten nicht nur für Frieden beten, sondern uns auch dafür einsetzen.

## Was kann die Kirche in der heutigen Zeit noch bieten?

Ich glaube, dass der kirchlichen Gemeinschaft auch heute noch eine grosse Bedeutung zukommt. Dort, wo andere wegschauen: beim Asylwesen, bei Menschen mit Behinderung. Wo andere Institutionen Aufgaben des Begleitens von Menschen nicht mehr wahrnehmen, schenkt die Kirche Achtung und eine Gemeinschaft.

## Was hat sich in Ihrer Zeit in der reformierten Kirche verändert?

Der Gottesdienst und der Umgang mit der Kirchgemeinde sind offener geworden, die Kirche geniesst nicht mehr dieselbe Autorität wie früher und bezüglich der Formen gab es eine starke Liberalisierung. Vor 30 Jahren war es normal, in den Sonntagskleidern zur Kirche zu gehen, heute ist das nicht mehr so. Allgemein sind die Äusserlichkeiten, die früher die Kirche ausgezeichnet haben, stark in den Hintergrund getreten.

## Was möchten Sie den Menschen zur anbrechenden Weihnachtszeit mitgeben?

An andere zu denken, kann heissen, andere zu beschenken, und andere zu beschenken, kann heissen, an andere zu denken. Dabei kann man auch Freude und Aufmerksamkeit schenken, es muss nicht immer etwas Materielles sein.

## Was hat Ihnen die Zeit als Teil der reformierten Kirchgemeinde gegeben?

In allen Funktionen stand für mich immer der Austausch mit anderen Menschen und Gedanken im Vordergrund. Ich wünsche mir, dass die Kirche auch in Zukunft vielen Menschen ein Zuhause sein kann. Ein Ort, an dem man sich aufgehoben fühlt und Zuflucht findet in schlechten wie in guten Zeiten.

Autorin: Larissa Brochella

Nächste Ausgabe  
23. Januar 2020



Das komplette Interview lesen Sie in der digitalen Emmenmail unter [www.emmenmail.emmen.ch](http://www.emmenmail.emmen.ch).